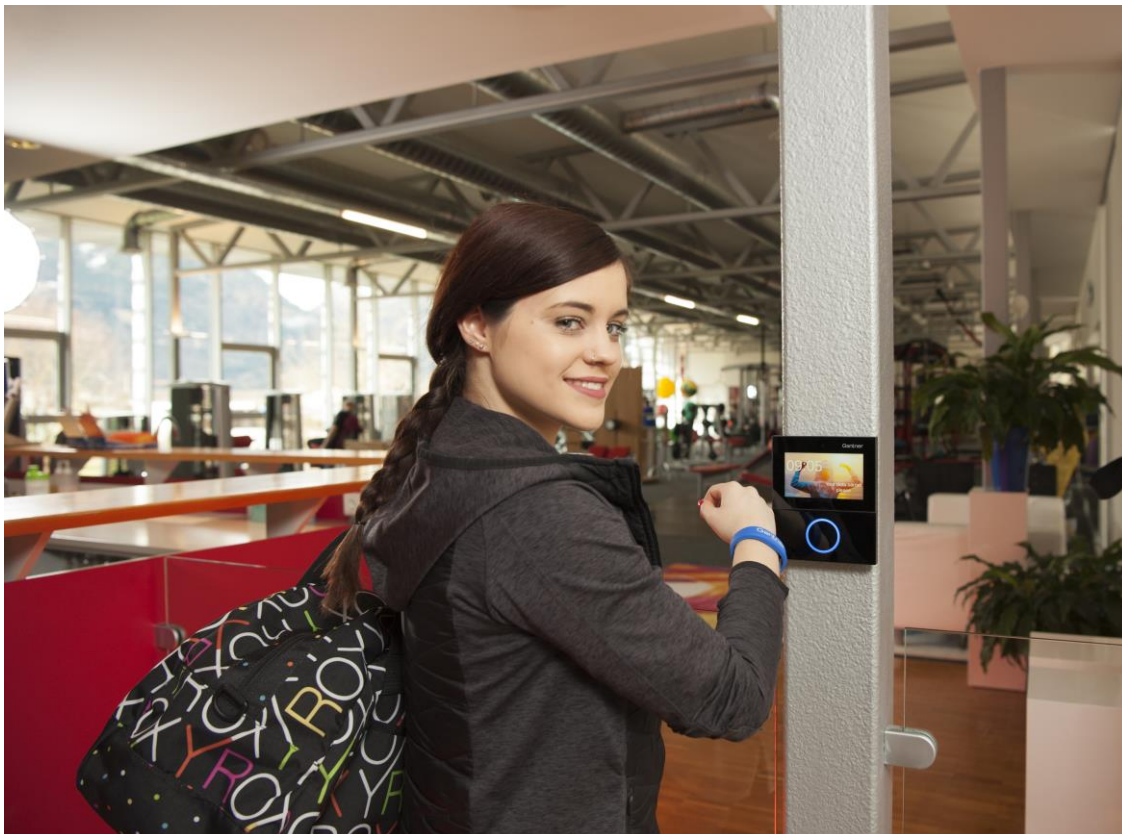


G7 Access und G7 Advanced Access App

App für GT7 Terminals und GC7 Controller zur Zutrittskontrolle von Freizeiteinrichtungen



Konfiguration, Bedienung

App-Versionen: G7 Access V 2.7.7, G7 Advanced Access V 1.5.1

Dokumentversion 1.5

© Copyright 2023 GANTNER Electronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Backup-Kopie von Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken, soweit dies technisch möglich ist und von uns empfohlen wird. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Haftung

Ansprüche gegenüber dem Hersteller in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- und/oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantie. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt der Hersteller keine Gewähr über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit auch ohne entsprechende Voranmeldung durchgeführt werden.

Warenzeichen

An dieser Stelle sei auf die in diesem Handbuch verwendeten Kennzeichnungen und eingetragenen Warenzeichen hingewiesen. Alle Produkt- oder Firmennamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen lediglich Identifizierungs- und Erklärungszwecken und je nach Bezeichnung kann es sich dabei um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen handeln.

Kontakt

Kontaktinformationen für Rückfragen bezüglich des Produkts oder generelle Anfragen finden Sie unten:

Kontaktadressen des Herstellers

GANTNER Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders, Austria
www.gantner.com/locations

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	5
1.1	Zu diesem Handbuch	5
1.2	Kapitelübersicht	5
1.3	Zielgruppen	5
1.4	Formatierung	6
1.4.1	Sicherheitskritische Informationen	6
1.4.2	Nicht sicherheitskritische Informationen	6
1.4.3	Anweisungen und Resultate	6
1.5	Ansprechpartner bei Rückfragen	6
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Funktionsbeschreibung	7
2.3	Informationen zu den GT7 Terminals und GC7 Controllern	8
2.4	Begriffsdefinition	8
3	MONTAGE UND APP-INSTALLATION	9
3.1	App Installation	10
3.2	Themes (Designvorlagen)	12
4	APP KONFIGURATION	13
4.1	Konfigurationsmöglichkeiten	13
4.2	Allgemeine Einstellungen	17
4.3	Zutritt	18
4.4	Leser Einstellungen	21
4.5	Check-In	22
4.6	Displaytexte	24
4.6.1	Sprache und Texte bearbeiten	25
4.7	Notbetrieb	26
4.8	G6 Kompatibilitätsmodus	28
4.9	PIN	30
4.10	QR-Code	31
4.11	Design	33
5	BEDIENUNG	35
5.1	Zielgruppe	35
5.2	Bedienung der G7 Access Apps	35
5.2.1	Bedienung mit Display	35
5.2.2	Bedienung mit einem GC7 Controller ohne Display	36
5.2.3	Überprüfung des digitalen COVID-Zertifikats der EU	37

1 EINLEITUNG

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält alle Informationen für die Konfiguration und den Betrieb der G7 Access und G7 Advanced Access App auf einem GT7 Terminal oder GC7 Controller.

i In diesem Handbuch wird allgemein der Begriff "G7 Access Apps" verwendet, wenn sich die betreffende Beschreibung auf beide Apps bezieht.

i Informationen über die Installation und den elektrischen Anschluss des GT7 Terminals und der GC7 Controller finden Sie in den jeweiligen Handbüchern für diese Geräte. Weitere Beschreibungen wie z. B. für die anderen, verfügbaren G7 Apps und G7 Connect, sind ebenfalls in den entsprechenden separaten Dokumentationen zu finden.

1.2 Kapitelübersicht

In Kapitel "2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN" finden Sie Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung und Funktion des GT7 Terminals und GC7 Controllers mit G7 Access und G7 Advanced Access App sowie eine Beschreibung der in diesem Handbuch häufig verwendeten Begriffe.

Im Kapitel "3. MONTAGE UND APP-INSTALLATION" finden Sie die Verweise zu Informationen für die Installation und Inbetriebnahme des GT7 Terminals und GC7 Controllers.

Im Kapitel "4. APP KONFIGURATION" werden alle Konfigurationseinstellungen, die spezifisch für die G7 Access und G7 Advanced Access App sind, beschrieben. In diesem Kapitel wird auch detailliert beschrieben, wie die G7 Access und G7 Advanced Access App entsprechend den Anforderungen der Anwendung konfiguriert werden kann.

Im Kapitel "5 BEDIENUNG" finden Sie Informationen zur Bedienung der G7 Access und G7 Advanced Access App durch den Endanwender.

1.3 Zielgruppen

In diesem Handbuch finden Sie Informationen für die folgenden Zielgruppen:

- Installationspersonal (Installation, Inbetriebnahme, Konfiguration)
- Nutzer der G7 Access und G7 Advanced Access App (Bedienungsanleitung)
- Software-Partner

Wenn die Zielgruppe nicht explizit angegeben ist, richten sich die Informationen an alle Zielgruppen.

⚠ ACHTUNG! Verletzung und Sach-/Geräteschaden. Die Tätigkeiten, die laut diesem Handbuch für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt sind, dürfen nur von dieser Zielgruppe ausgeführt werden. Ausführen der Tätigkeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen oder Sach-/Geräteschaden führen.

1.4 Formatierung

1.4.1 Sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

HINWEIS! Nach diesem Signalwort folgt in diesem Handbuch ein Hinweistext, den Sie unbedingt lesen und befolgen müssen. Der Hinweistext enthält wichtige Informationen. Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

Diese Hinweise sind unbedingt zu lesen und zu befolgen.

1.4.2 Nicht sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, aber nicht sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

i Der Text neben diesem Symbol enthält ergänzende Informationen über den aktuellen Abschnitt. Sie müssen diesen Text nicht unbedingt lesen, die Informationen helfen Ihnen aber, die Beschreibung in diesem Abschnitt besser zu verstehen oder geben interessante Tipps für das beschriebene Gerät oder die Bedienung der Software.

1.4.3 Anweisungen und Resultate

Aktionsschritte, die der Benutzer ausführen muss, und die Resultate dieser Aktionen werden wie folgt formatiert.

- ▶ Nach diesem Symbol steht eine Handlungsaufforderung, die Sie ausführen sollen.
 - Dieses Symbol kennzeichnet das Resultat nach Ausführung des vorigen Handlungsschrittes.

1.5 Ansprechpartner bei Rückfragen

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem GT7 Terminal oder dem GC7 Controller und der G7 Access oder G7 Advanced Access App wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung oder direkt an eine der GANTNER Niederlassungen. Die Kontaktdaten sind über den folgenden Link zu finden: www.gantner.com/locations

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das GT7 Terminal und der GC7 Controller mit der G7 Access oder G7 Advanced Access App werden eingesetzt, um in Freizeiteinrichtungen wie Fitnessclubs, Schwimmbädern oder Thermalbädern den Zutritt zu Services und Bereichen wie Bäder, Umkleiden, Schwimmbadbereichen etc. zu kontrollieren.

2.2 Funktionsbeschreibung

Zur Ansteuerung von Entriegelungseinrichtungen wie z. B. Drehkreuze oder elektronischem Türschloss verfügt das GT7 Terminal über max. 2 Relaisausgänge und der GC7.3000 über 6 Relaisausgänge, die je nach Konfiguration und Berechtigung geschaltet werden. Statusmeldungen können mit bis zu 3 (GT7) bzw. 4 (GC7) Optokopplereingängen erfasst werden.

Die Identifikation der Benutzer erfolgt standardmäßig mittels berührungsloser Datenträger am RFID-Leser des GT7 bzw. an RFID-Lesern, die am GC7.3000 angeschlossen werden können. Für die anschließbaren Leser sind unterschiedlichste Lesertypen verfügbar. Außerdem können auch Barcode-Leser oder Wiegand-Leser angeschlossen werden.

Zur Konfiguration und Berechtigungssteuerung der Benutzer sind das GT7 Terminal und der GC7 Controller über eine Netzwerk-Schnittstelle an einem LAN-Netzwerk angeschlossen. Die Konfiguration kann damit über einen Web-Browser erfolgen (Web-Interface) oder auch auf komfortable Weise in der GANTNER Cloud (G7 Connect). Über die Konfiguration kann die Funktion des GT7 bzw. GC7 an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

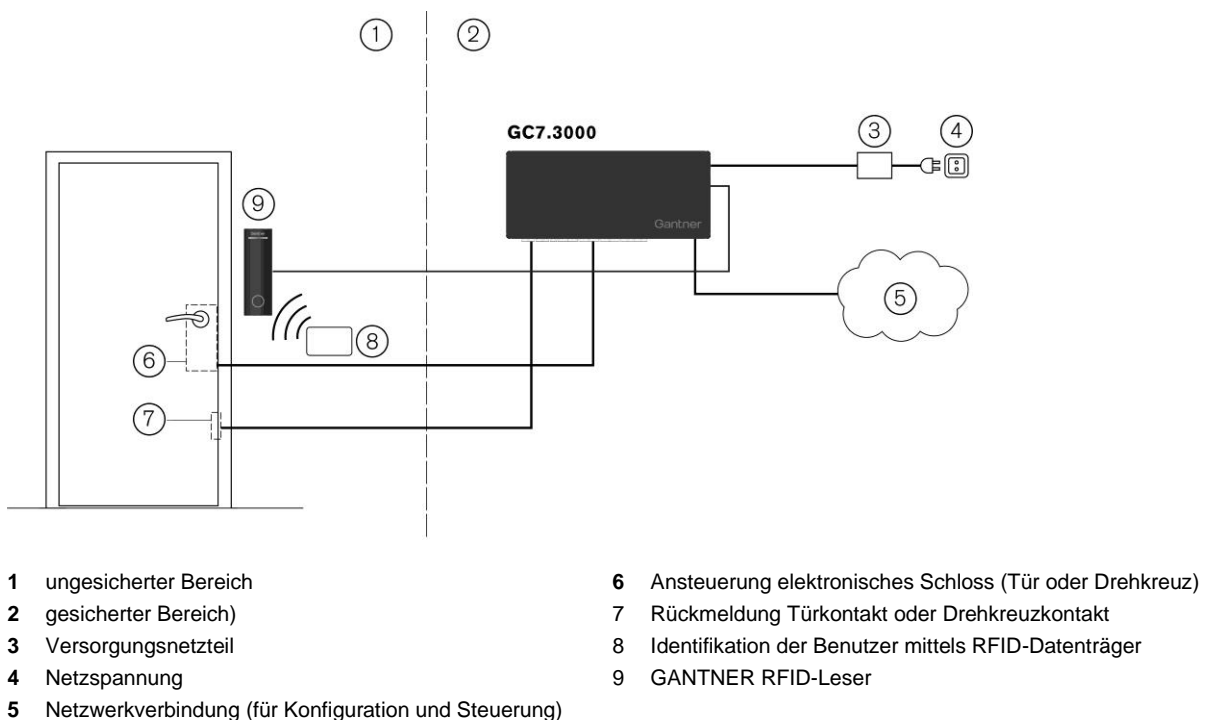


Bild 2.1 – Systemübersicht für die Anwendung der G7 Access App (Beispiel mit GC7.3000)

2.3 Informationen zu den GT7 Terminals und GC7 Controllern

Informationen zur Installation und Inbetriebnahme sowie zu den allgemeinen Einstellungen der GT7 und GC7 Geräte finden Sie im Handbuch für das betreffende Gerät. Das Handbuch, das Sie gerade lesen, enthält nur Informationen über die Konfigurationseinstellungen und den Betrieb der G7 Access und G7 Advanced Access Apps.

2.4 Begriffsdefinition

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch öfters verwendet und sind wie folgt definiert.

App

Bezeichnet im Zusammenhang mit den GANTNER Geräten eine Softwareanwendung, die auf den App-fähigen Geräten der GC7- und GT7-Serie installiert werden können. Die aktivierte App bestimmt die Funktionsweise des Geräts.

G7 Access App, G7 Advanced Access App

Die Namen der Software (Apps), die in diesem Handbuch beschrieben werden. Mit diesen Apps können Zutritte gesteuert und überwacht werden. Die G7 Advanced Access App ermöglicht die Standardfunktionen der G7 Access App sowie weitere Zusatzfunktionen wie Autorisierungsliste, EU Digital Covid Zertifikatsprüfung, Unterstützung externer GR7 Leser an einem GT7 / GC7 und Codierung von MIFARE Classic Datenträgern.

Benutzer / Besucher

In diesem Handbuch beziehen sich diese Begriffe auf den Endbenutzer, der mit dem GT7 Terminal bzw. dem GC7 Controller interagiert, um von der G7 (Advanced) Access App Zutritt zu erhalten.

Computer / PC

Diese Begriffe beziehen sich auf alle Desktop- und Laptop-Computer, die zur Konfiguration der GT7 oder GC7 Geräte und der G7 (Advanced) Access App verwendet werden.

GT7 Terminal / GC7 Controller

Die Geräte, auf denen die G7 Access und G7 Advanced Access App läuft. Es können auch andere Apps installiert und aktiviert werden (entsprechende Lizenzpunkte vorausgesetzt). Diese Begriffe bezeichnen die Hardware, also das Gerät, unabhängig davon, welche App gerade aktiv ist.

Leser

Für die Identifizierung von Benutzern am GT7 oder GC7 werden RFID-Datenträger verwendet. Das GT7 hat einen RFID-Leser eingebaut und GANTNER bietet auch externe RFID-Lesern an, um diese Datenträger zu lesen. Möglich sind auch Barcode-Leser oder Fingerabdruckleser, die auch allgemein als "Leser" bezeichnet werden.

Datenträger / Ausweis

Ein Identifikationsmedium mit elektronischem Speicher und einer ID-Nummer, das von den Mitarbeitern und Besuchern einer Einrichtung zur Identifizierung verwendet wird. Datenträger gibt es in verschiedenen Formen (z. B. Chipkarten, Armbänder, Schlüsselanhänger) und für unterschiedliche RFID-Technologien (LEGIC, MIFARE®, ISO 15693).

RFID (Radio-Frequency Identification = Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Felder)

Bezeichnet in diesem Handbuch die Identifizierung einer Person über Funk im Nahbereich. Als Ausweismedium dient ein RFID Datenträger, z. B. die Form eines Schlüsselanhängers oder einer Chipkarte.

FID (Firmen-ID) und Site Key

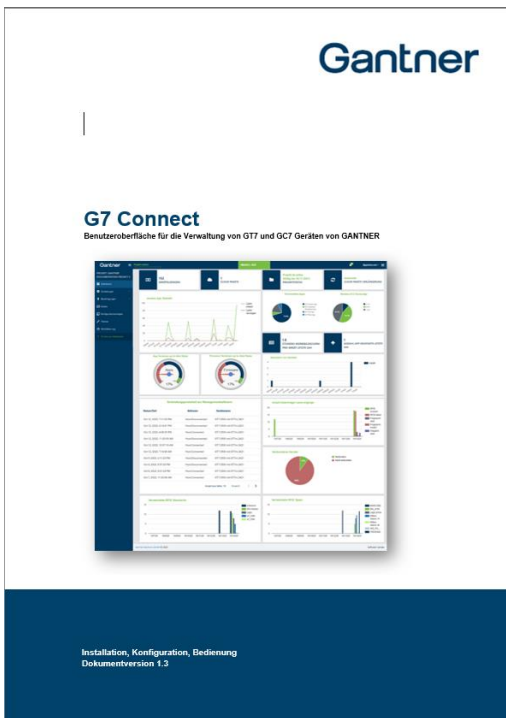
LEGIC® Systeme verwenden die FID Nummer (Firmen-ID), in MIFARE® Systemen wird der Site Key verwendet, welcher eine Kombination von FID und den Lese- und Schreibschlüsseln ist. Die FIDs und die Site Keys sind Unikate für jede Anlage. Diese Nummern sind in allen Datenträgern und allen Geräten codiert und dadurch wird sichergestellt, dass ein Datenträger nicht in verschiedenen Anlagen verwendet wird.

3 MONTAGE UND APP-INSTALLATION



Die Montage, der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme der GT7 Terminals und GC7 Controller sind in eigenen Gerätehandbüchern beschrieben. Lesen Sie für die Installation und Inbetriebnahme die Instruktionen in diesen Handbüchern genau durch und befolgen Sie diese.

Bild 3.1 – GT7 und GC7 Gerätehandbücher



Für die komfortable Konfiguration und Überwachung der GT7 Terminals und GC7 Controller kann die G7 Connect (GANTNER Cloud) verwendet werden. Dies ist vor allem bei größeren Anlagen mit mehreren GT7 oder GC7 zu empfehlen. Für die G7 Connect steht ein eigenes Handbuch mit Beschreibung der Funktionen zur Verfügung.

Bild 3.2 – G7 Connect Handbuch

3.1 App Installation

Das GT7 Terminal und der GC7 Controller sind Mehrzweckgeräte, deren Funktionalität durch die auf dem Gerät installierte App bestimmt wird. Standardmäßig sind auf den Geräten die G7 Access App und auf einem GT7 Terminal zusätzlich die G7 Info und G7 Time Apps vorinstalliert. Alle anderen G7 Apps sind nicht auf den Geräten vorhanden und müssen erst installiert werden.

i Die Installation von Apps und die Übertragung von Gerätelizenzpunkten auf die GT7 und GC7 sind im G7 Connect Handbuch beschrieben.

Um die G7 Advanced Access App zur Nutzung freizuschalten, können die für den Betrieb erforderlichen 30 Lizenzpunkte über den Artikel "G7 Device License Points Advanced Access" (Art.-Nr. 1107069) bei GANTNER bestellt werden. Jede installierte App kann auf der Seite "Installierte Apps" des Webinterfaces des Geräts eingesehen werden.

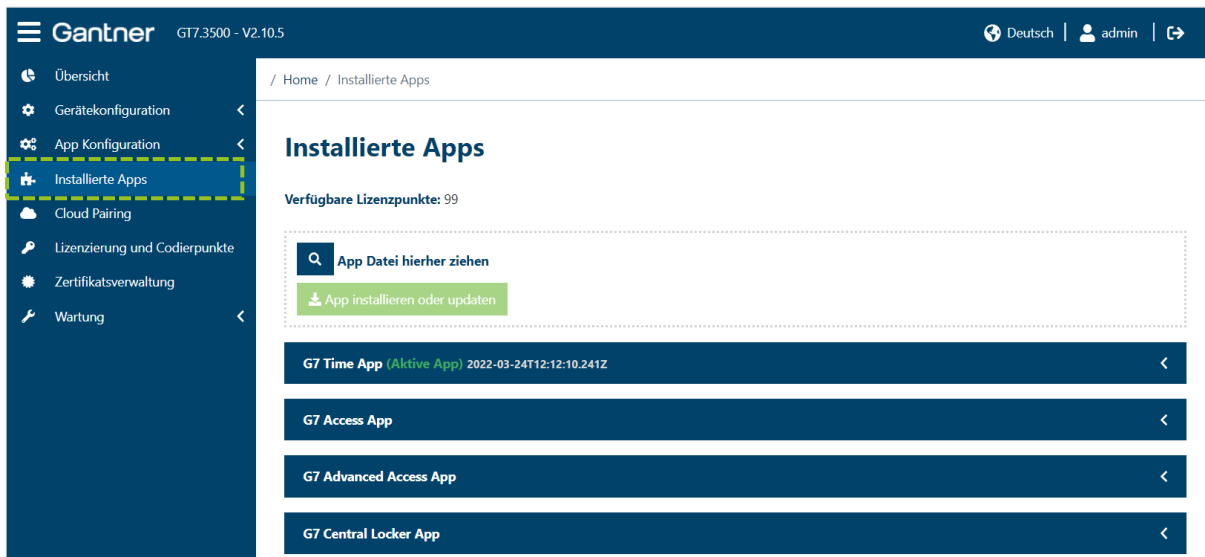


Bild 3.3 – GT7 und GC7 Webinterface - Seite "Installierte Apps"

► Um die Details einer App anzuzeigen, klicken Sie auf den Pfeil rechts neben dem Namen der App.



Bild 3.4 – Liste der installierten Apps

- Informationen über die App, z. B. die Version und die verwendete Vorlage (Theme), werden angezeigt.

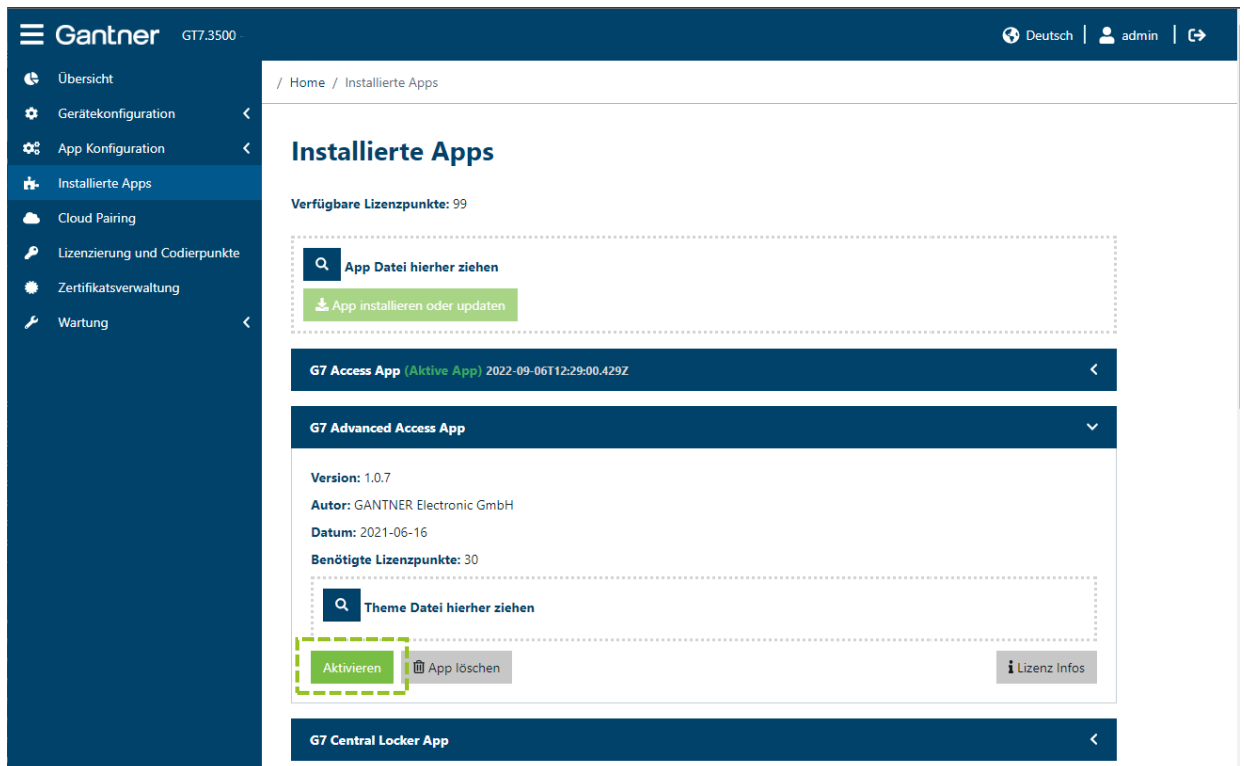


Bild 3.5 – Webinterface mit App-Konfiguration

- ▶ Um die G7 Access App oder G7 Advanced Access App für die Nutzung auf dem Gerät zu aktivieren, Öffnen Sie wie beschrieben die Details der gewünschten App und klicken Sie auf "Aktivieren".
- ▶ Hier kann auch zur Anpassung des Designs der Anzeige (Hintergrund, Farben, Schriftarten, etc.) eine passende Designvorlage ausgewählt werden. Designvorlagen werden in der Konfiguration "Theme" genannt. Nähere Informationen siehe "3.2 Themes (Designvorlagen)".

3.2 Themes (Designvorlagen)

Themes sind Designvorlagen und bieten eine einfache Möglichkeit zur grafischen Anpassung der Geräte. Die für die G7 Access und G7 Advanced Access App bereitgestellten Themes können über G7 Connect einfach auf das Gerät übertragen werden. Ohne großen Aufwand können Sie mit dem Themes Editor in G7 Connect eigene Themes erstellen.

Einige Beispiel-Screenshots des für die G7 Access Apps verfügbaren Standard-Theme, das für weitere Anpassungen genutzt werden kann.



Bild 3.6 – Standard-Theme der G7 Access App

Die Farbe des LED-Kreises am GT7 Terminal, sowie die Anzeigeelemente am Display wie z. B. das Hintergrundbild, die Größe, Position und Art der Symbole sowie das Standarddesign können in der Konfiguration angepasst werden. Siehe Kapitel "4.11. Design" für weitere Informationen.

i Da der GC7 Controller kein Display und keine LED-Ringanzeige wie das GT7 Terminal besitzt, sind die Design-Einstellungen beim Betrieb der G7 Access Apps am GC7 Controller nicht relevant.

4 APP KONFIGURATION

4.1 Konfigurationsmöglichkeiten

Die Einstellungen des GT7 Terminals bzw. GC7 Controllers und der G7 Access Apps können auf zwei Arten konfiguriert werden:

- G7 Connect (GANTNER Cloud): Diese Konfigurationsmöglichkeit empfiehlt sich für die komfortable Konfiguration der GT7 und GC7 Geräte mit den G7 Access Apps und insbesondere für größere Installationen mit mehreren Geräten. Der Benutzer meldet sich über einen Webbrowser mit der URL <https://gantner.cloud> an der GANTNER Cloud Plattform an. Hier werden alle Projekte und Installationen der Organisation mit ihren zugehörigen Geräten zugeordnet und je nach Freischaltung kann der Benutzer seine GT7 und GC7 Geräte übersichtlich verwalten und bearbeiten.

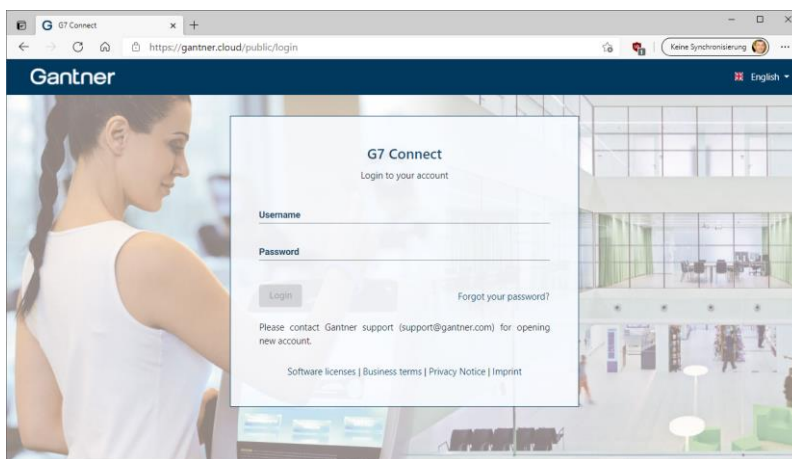


Bild 4.1 - Anmeldebildschirm der G7 Connect

Geräte hinzufügen:

Um ein Gerät in die G7 Connect Umgebung einzufügen, damit dieses konfiguriert werden kann, wird der Pairing-Vorgang (auch "koppeln" genannt) durchgeführt. Dazu wird in der G7 Connect das Gerätepairing aufgerufen und dort der Pairing-Schlüssel des Geräts eingefügt. Dieser Schlüssel ist im Web-Interface (siehe nächster Punkt) des Geräts unter "Cloud Pairing" zu finden.

- Web-Interface:

Wenn sich der PC und das GT7 Terminal bzw. der GC7 Controller im gleichen Netzwerk befinden, kann die Konfiguration auch direkt über einen Webbrowser durch Eingabe der IP-Adresse oder Netzwerknamen des Geräts aufgerufen werden. Nach Eingabe der IP-Adresse öffnet sich der Anmeldebildschirm.

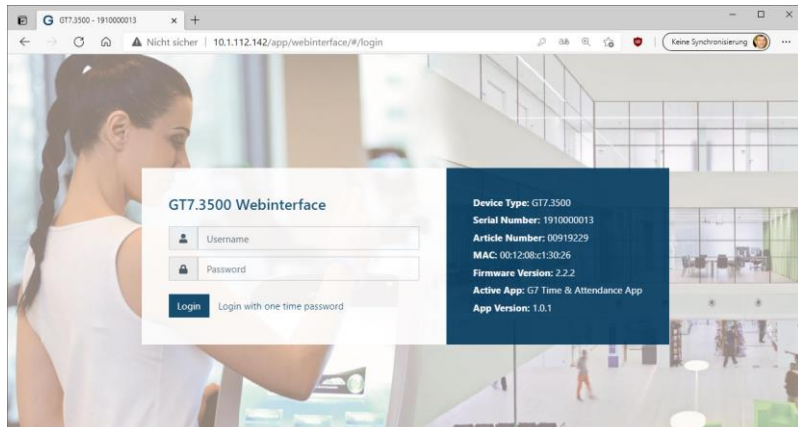


Bild 4.2 - Anmeldebildschirm des Web-Interface

IP-Adresse oder Netzwerkname:

Ein GC7 Controller verwendet standardmäßig DHCP, um im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu beziehen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach der IP-Adresse.

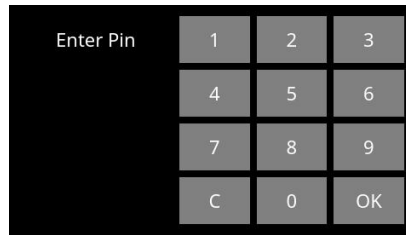
i Alternativ können Sie die *GAT Device Finder Software* von GANTNER verwenden, um das Netzwerk nach Geräten zu scannen. Ein GC7.3000 wird dort mit dem Gerätetyp "GC7.3000" und der IP-Adresse aufgelistet. Die *GAT Device Finder Software* finden Sie auf der Partnerpage der GANTNER Website. Außerdem ist der *GAT Device Finder* auch in der *GAT Config Manager Software* enthalten.

Bei einem GT7 Terminal wird die IP-Adresse auf dem Display angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Sie kann auch über das Konfigurationsmenü des GT7 Terminals wie folgt abgerufen werden.

- Schreiben Sie mit Ihrem Finger, ohne abzusetzen, ein großes "M" auf den Touchscreen.



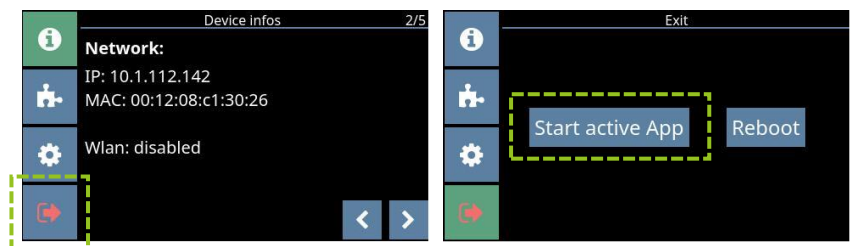
- Geben Sie den PIN-Code für den Zugriff auf das Konfigurationsmenü ein. Der Standardcode ist 0815, der aus Sicherheitsgründen nach der Inbetriebnahme des GT7 Terminals in der Konfiguration geändert werden sollte. Dies ist im Handbuch des GT7 Terminals beschrieben.



- Die IP-Adresse finden Sie im Menü "Info" auf der Seite 2.



- Verlassen Sie das Konfigurationsmenü, indem Sie auf die Schaltfläche "Exit" klicken und "Start active App" wählen.



Alle Konfigurationseinstellungen und Informationen für das GT7 Terminal bzw. den GC7 Controller sind in Gruppen unterteilt und werden auf verschiedenen Seiten angezeigt, wobei jede Seite über das Menü in der Seitenleiste auf der linken Seite angezeigt wird.

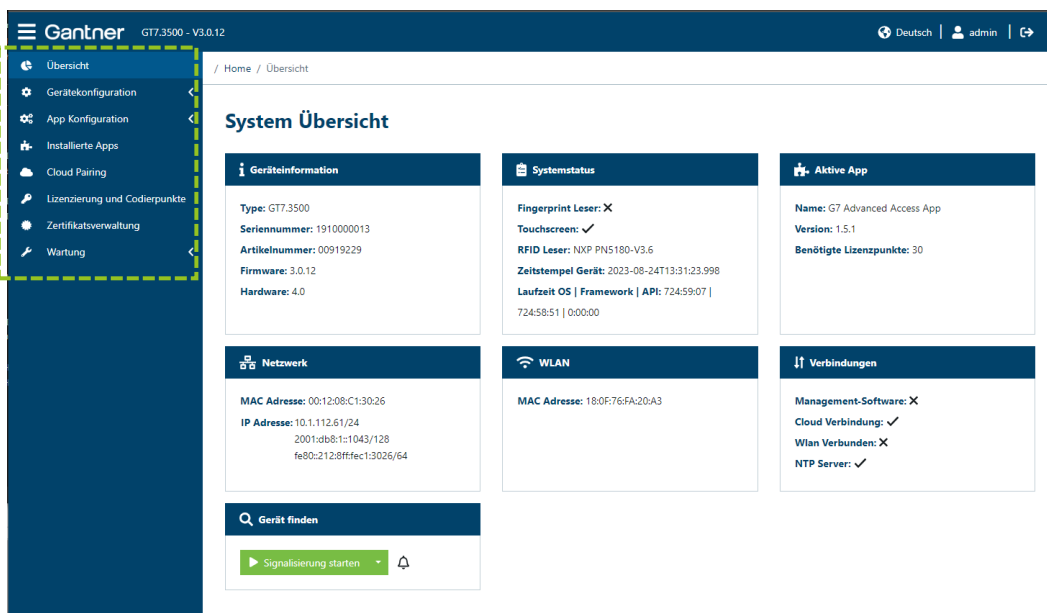


Bild 4.3 – Konfigurations- und Informationsmöglichkeiten im Web-Interface des GT7 Terminals

Die spezifischen Einstellungen für die G7 Access App sind im Menü unter "App Konfiguration" zu finden.

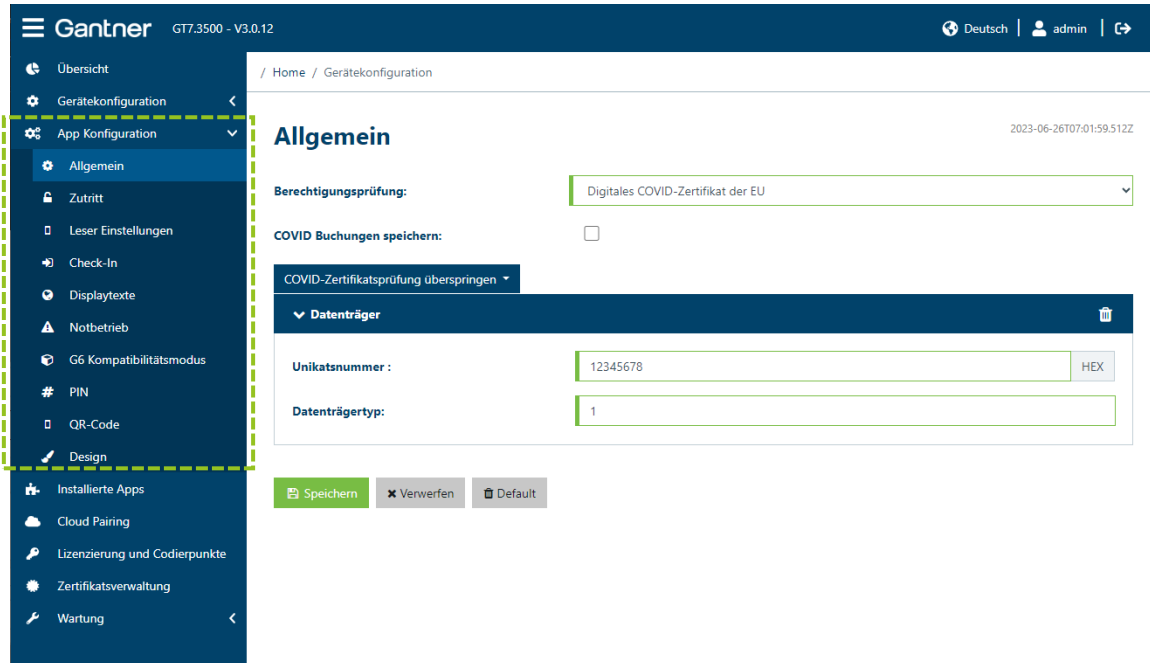


Bild 4.4 – App-spezifische Konfigurationseinstellungen

4.2 Allgemeine Einstellungen

HINWEIS! Diese Einstellungen sind nur für die G7 Advanced Access App verfügbar.

Für die G7 Advanced Access Apps können Sie für die Berechtigungsprüfung außer den RFID Datenträgern auch das digitale COVID-Zertifikat der EU auswählen.

► Öffnen Sie die Konfigurationsseite "App Konfiguration" -> "Allgemein".

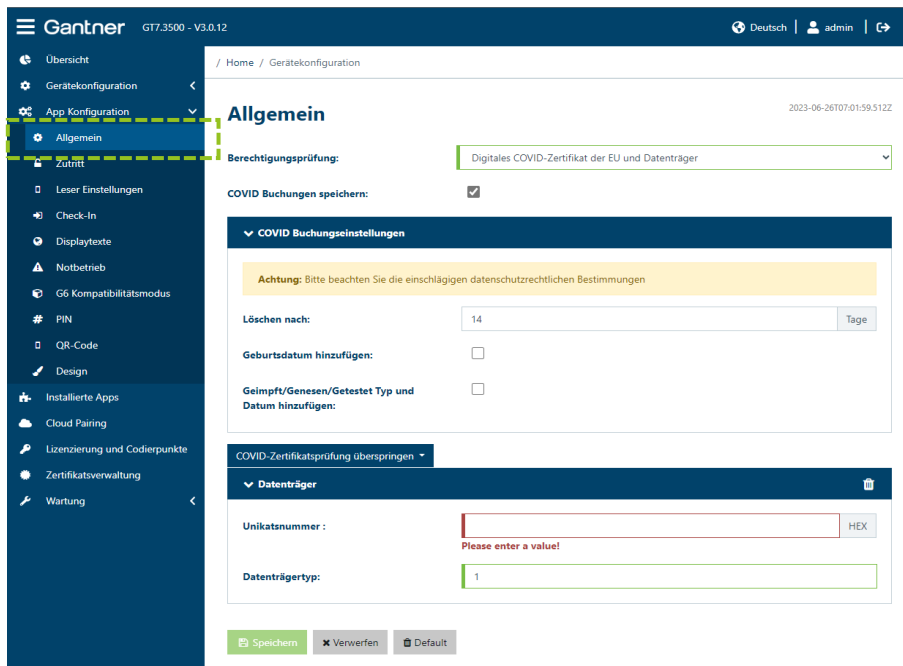


Bild 4.5 – G7 Advanced Access App – Allgemeine Einstellungen

► Im Feld "Berechtigungsprüfung" können Sie auswählen, ob am GT7 oder GC7 Gerät eine Identifikation mittels Datenträger (Standard), mittels digitalem COVID-Zertifikat der EU oder beides möglich sein soll.

- Bei Auswahl von "Datenträger" sind hier keine weiteren Einstellungen möglich bzw. notwendig.
- Bei Auswahl von "Digitales COVID-Zertifikat der EU" oder "Digitales COVID-Zertifikat der EU und Datenträger" können Sie die folgenden Einstellungen definieren.

HINWEIS: beachten Sie dazu auch die einschlägigen, lokalen Datenschutzbestimmungen!

- "COVID Buchungen speichern": Ist dieser Parameter aktiviert, speichert das GT7 oder GC7 die gelesenen COVID Zertifikate.
- "Löschen nach": Hier können Sie eingeben, nach wie vielen Tagen die gelesenen COVID Zertifikate gelöscht werden sollen.
- "Geburtsdatum hinzufügen": Bei Markierung dieser Option wird auch das Geburtsdatum bei den gelesenen Zertifikaten gespeichert.
- "Geimpft/Genesen/Getestet Typ und Datum hinzufügen": Ist diese Option markiert, wird das Datum der letzten Impfung, bzw. genesenen oder getesteten Status mit gespeichert.
- "COVID-Zertifikatsprüfung überspringen" -> "Datenträger": Hier können Sie durch Klick auf "Datenträger" einen oder auch mehrere Datenträger einfügen, mit denen die COVID Zertifikatsprüfung am Gerät deaktiviert werden kann. Für jeden Datenträger muss die Unikatsnummer (in Hexadezimalformat) und der Datenträgertyp eingegeben werden.

4.3 Zutritt

Hier können Sie die Zeiteinstellungen für die Zutrittsfunktion (z. B. Entriegelungszeit) und die Funktionen der Relaisausgänge und Optokopplereingänge des GC7.3000 einstellen.

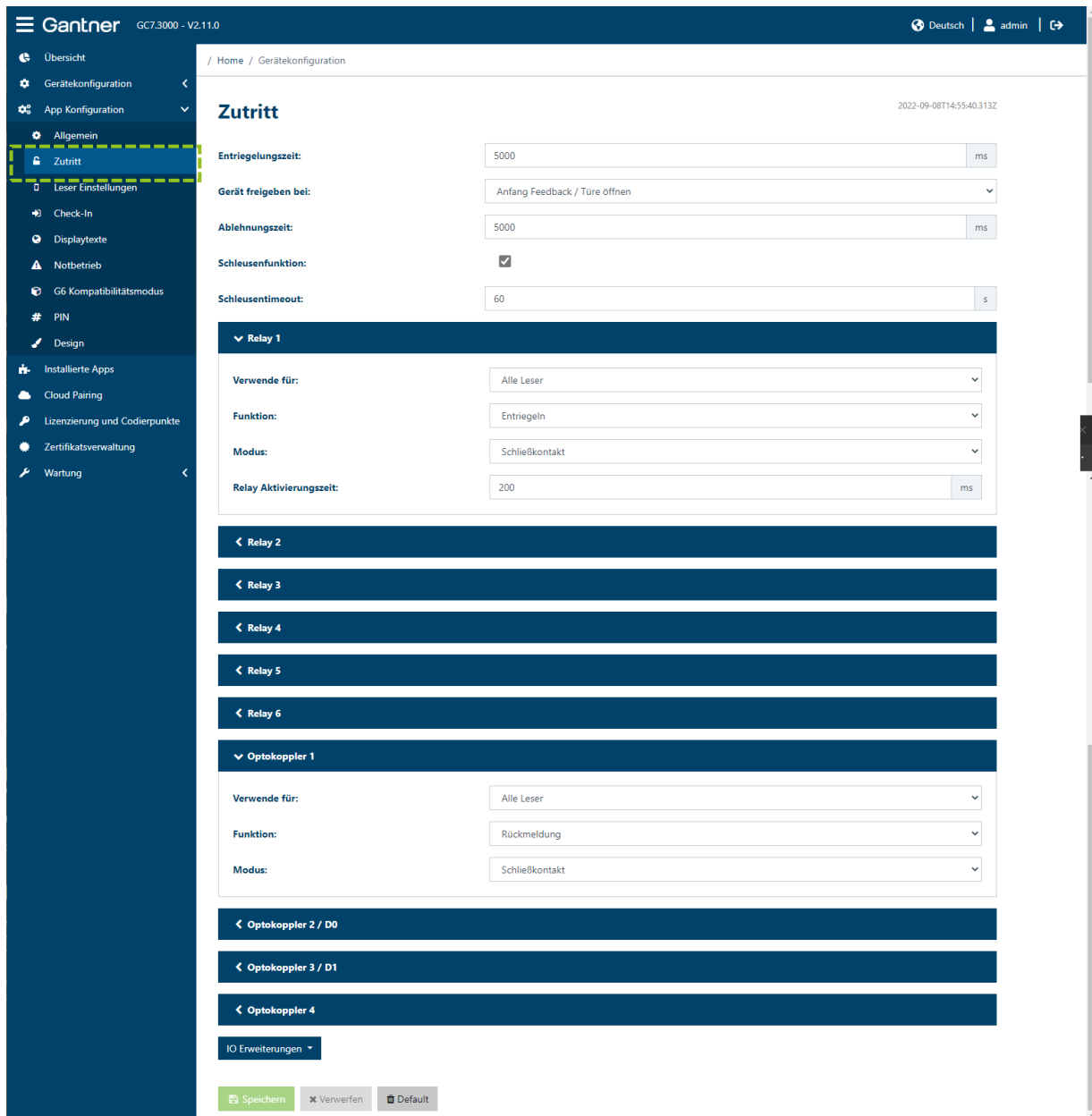


Bild 4.6 – G7 Access Apps – Allgemeine Einstellungen

► Definieren Sie im oberen Bereich die folgenden Einstellungen für die Zutrittssteuerung.

- Entriegelungszeit: Diese Einstellung bestimmt die Zeit (in Sekunden), wie lange ein Entriegelungsprozess abläuft, wenn sich ein Benutzer mit gültiger Zutrittsberechtigung am GT7 bzw. GC7 identifiziert. Wenn während der Entriegelungszeit ein Signal am Rückmeldekontakt detektiert wird, wird

- dieser Entriegelungsprozess beendet und das Gerät wechselt in den Grundzustand.
- Gerät freigeben bei: Hier wird eingestellt, wann der Entriegelungsvorgang durch das GT7 bzw. GC7 als beendet gilt. Entweder sobald die Türe geöffnet oder das Drehkreuz gedreht wird (Anfang des Rückmeldesignals) oder erst wenn das Rückmeldesignal wieder deaktiviert bzw. die Türe geschlossen ist.
 - Ablehnungszeit: Diese Einstellung bestimmt die Zeit (in Sekunden), wie lange ein Ablehnungsprozess läuft, wenn sich ein Benutzer mit ungültiger Zutrittsberechtigung am GT7 oder GC7 identifiziert hat.
 - Schleusentimeout: Mit dieser Schleusenfunktion wird der Status von 2 Türen berücksichtigt. Nach dem Durchgang durch die erste Tür sperrt das GT7 bzw. GC7 den Zutritt weiterhin so lange, bis die Rückmeldung von der zweiten Tür deaktiviert wird (siehe Optokopper "Schleusenfeedback"). Falls die Rückmeldung von der zweiten Tür nicht innerhalb der hier eingetragenen Timeout-Zeit deaktiviert wird, bricht der GT7 bzw. GC7 den Zutrittsvorgang ab und wechselt in den Grundzustand.
- Unter den allgemeinen Einstellungen können Sie die Relaisausgänge und Optokopplereingänge konfigurieren.
- Relay x: Hier kann für jedes Relais des Geräts (beim GC7.3000 die "Relay 1" bis "Relay 6" und beim GT7 das "Relay 1" oder "Relay 2") dessen Funktion festgelegt werden.
 - Verwende für: Diese Funktion ist nur für die GC7 Controller verfügbar. Hier können Sie wählen, für welche Leser die betreffende Relaiskonfiguration verwendet werden soll. Möglich sind "Alle Leser", nur für den internen Leser des GC7, für einen bestimmten Barcode-Leser oder für einen externen Leser.
 - Funktion: Wählen Sie hier, wie sich das Relais verhalten soll.
 - Transparent: Das Relais hat keine Funktion
 - Entriegeln: Das Relais wird immer dann aktiviert, wenn eine gültige Berechtigung am GT7 bzw. GC7 erfolgte, wie z. B. wenn ein Benutzer seinen Datenträger am Leser einliest und der Datenträger zutrittsberechtigt ist.
 - Verweigert: Das Relais wird immer dann aktiviert, wenn eine ungültige Berechtigung am GT7 bzw. GC7 erfolgte, wie z. B. wenn ein Benutzer seinen Datenträger am Leser einliest und der Datenträger zur Zeit nicht zutrittsberechtigt ist.
 - Externes Gerät sperren: Während eines Vorgangs am GT7 und GC7 (z. B. Identifikation mittels Datenträger und Freigabe des Zutritts) wird dieses Relais aktiviert. Dieses Signal kann genutzt werden, um z. B. ein Terminal oder Leser auf der Gegenseite während des Vorgangs zu sperren.
 - Modus: Hier kann ausgewählt werden, ob der Schließkontakt (NO) oder Öffnerkontakt (NC) des Relais verwendet wird. Diese Auswahl muss mit der Verdrahtung der Relais übereinstimmen. Der Schließkontakt ist im Ruhezustand geöffnet und wird bei "Aktivierung" des Relais (abhängig von der eingestellten Funktion) geschlossen. Der Öffnerkontakt ist im Ruhezustand geschlossen und wird bei Aktivierung geöffnet.
 - Relay Aktivierungszeit: Dies ist die Zeit, die das Relais bei einer Aktivierung angesteuert wird.

- Optokoppler x:

Hier kann für jeden digitalen Eingang ("Opto 1" bis "Opto 4" beim GC7 Controller und "Opto 1" bis "Opto 3" beim GT7) dessen Funktion festgelegt werden.
- Funktion:

Wählen Sie hier, wie sich der Ausgang verhalten soll.

 - Transparent: Der Eingang hat keine Funktion
 - Rückmeldung: Der Eingang dient als Statusmeldung eines Zutritts, d.h. der Eingang ist aktiv, wenn die Tür oder das Drehkreuz nach gültiger Identifikation geöffnet bzw. gedreht wurde.
 - Sperren: Ist dieser Eingang aktiv, ist kein Zutritt möglich. Damit kann ein Zutritt z. B. mittels Taster vorübergehend gesperrt werden.
 - Entriegeln: Wenn dieser Eingang aktiv ist, werden die Relais mit der Funktion "Entriegeln" aktiviert. Somit ist z. B. eine Tasterentriegelung möglich.
 - Dauerhaft entriegeln: Wenn dieser Eingang aktiv ist, ist der Zutritt dauerhaft freigegeben, d.h. die Relais mit der Funktion "Entriegeln" werden dauerhaft aktiviert. Damit kann mittels eines angeschlossenen Schalters der Zutritt generell freigegeben werden, solange der Schalter geschlossen ist.
- Modus:

Hier kann ausgewählt werden, ob die gewählte Funktion des Optokopplereingangs bei Anlegen einer Spannung aktiv ist ("Schließkontakt") oder wenn die Spannung nicht anliegt ("Öffnerkontakt").
- IO Erweiterungen:

Bei Klick auf diese Schaltfläche sehen Sie folgende Menüpunkte:



Hier können Sie Relays oder Optokoppler eines angeschlossenen IO Expanders oder Lesers hinzufügen. Bei jeder Auswahl eines Menüpunkts wird der betreffende Eintrag unten eingefügt. Die Einstellungen für die Relais und Optokoppler sind identisch zu den GT7 bzw. GC7 Relays und Optokoppler (siehe oben).

4.4 Leser Einstellungen

HINWEIS! Diese Einstellungen sind nur für die G7 Advanced Access App verfügbar.

Auf der Seite "App Konfiguration" -> "Leser Einstellungen" kann die Unterstützung für mehrere Türen gleichzeitig aktiviert werden. Damit ist es möglich, 2 oder mehr Leser am GT7 oder GC7 Gerät zu verwenden. Mit Tür ist in diesem Fall z. B. eine Zugangstüre oder auch ein Drehkreuz gemeint. Damit ist es beispielsweise möglich, einen Leser für den Eintritt und einen zweiten Leser für den Austritt zu verwenden.

Es können max. 8 Leser angeschlossen werden, welche ja nach Konfigurationseinstellungen auch parallel verwendet werden können.

i Diese Funktion ist nur für die GC7 Controller mit aktivierter G7 Advanced Access App möglich. Die G7 Access App bietet diese Möglichkeit nicht.

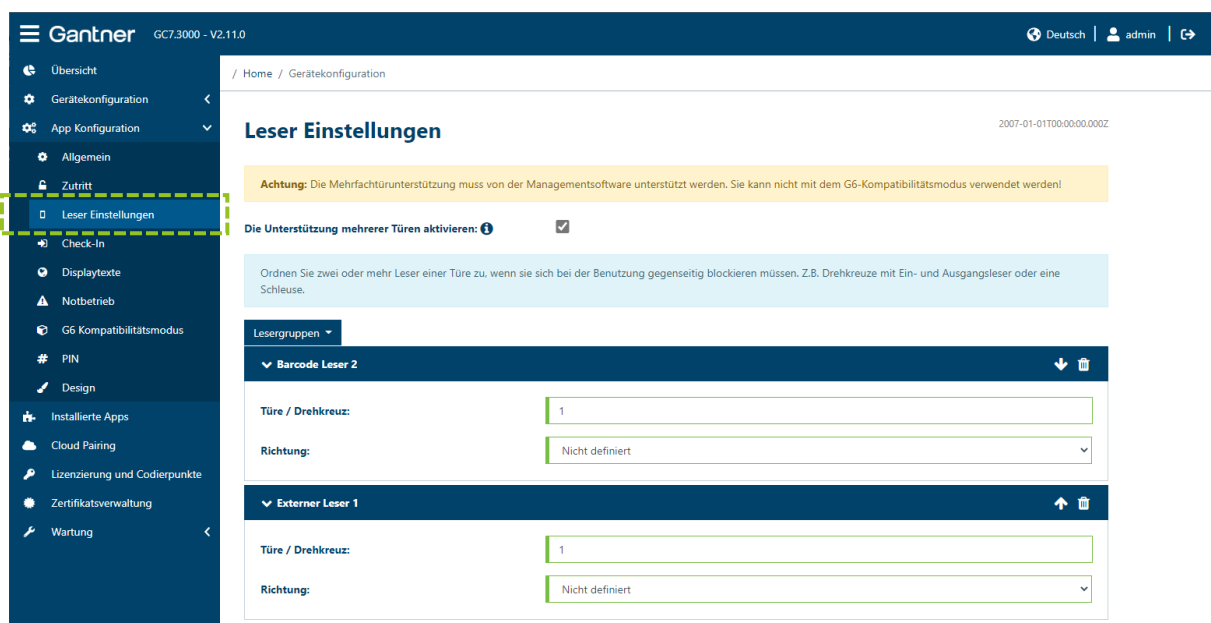


Bild 4.7 – G7 Advanced Access App – Lesereinstellungen

- ▶ Um die Unterstützung für mehrere Türen zu aktivieren, markieren Sie die Option auf dieser Seite
 - Es wird die Schaltfläche "Lesergruppen" angezeigt.
- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche "Lesergruppen", um den gewünschten Leser hinzuzufügen.
 - Für jeden Leser wird ein Gruppenfeld angezeigt, indem Sie folgende Einstellungen machen können:
 - Türe / Drehkreuz: Hier kann die Nummer der Türe eingegeben werden. Durch Hinzufügen mehrerer Lesergruppen-Felder können auch mehrere Türen konfiguriert werden, die durch die Nummer unterschieden werden.
 - Richtung: Hier kann eingestellt werden, ob der betreffende Leser als Eintritt oder Austritt verwendet wird. "Nicht definiert" bedeutet, dass die Richtung nicht festgelegt ist bzw. unterschieden wird.
 - **HINWEIS:** Wenn ein Leser innerhalb einer Gruppe einen Datenträger liest, werden die restlichen Leser dieser Gruppe gesperrt. Wird beispielsweise am Eintrittsleser ein Datenträger gelesen, ist zu diesem Zeitpunkt der Austrittsleser gesperrt.

4.5 Check-In

Die Konfigurationsseite für die Locker Check-In Funktion erreichen Sie über das Menü "App Konfiguration" -> "Check-In". Standardmäßig ist die Locker Check-In Funktion nicht aktiviert.

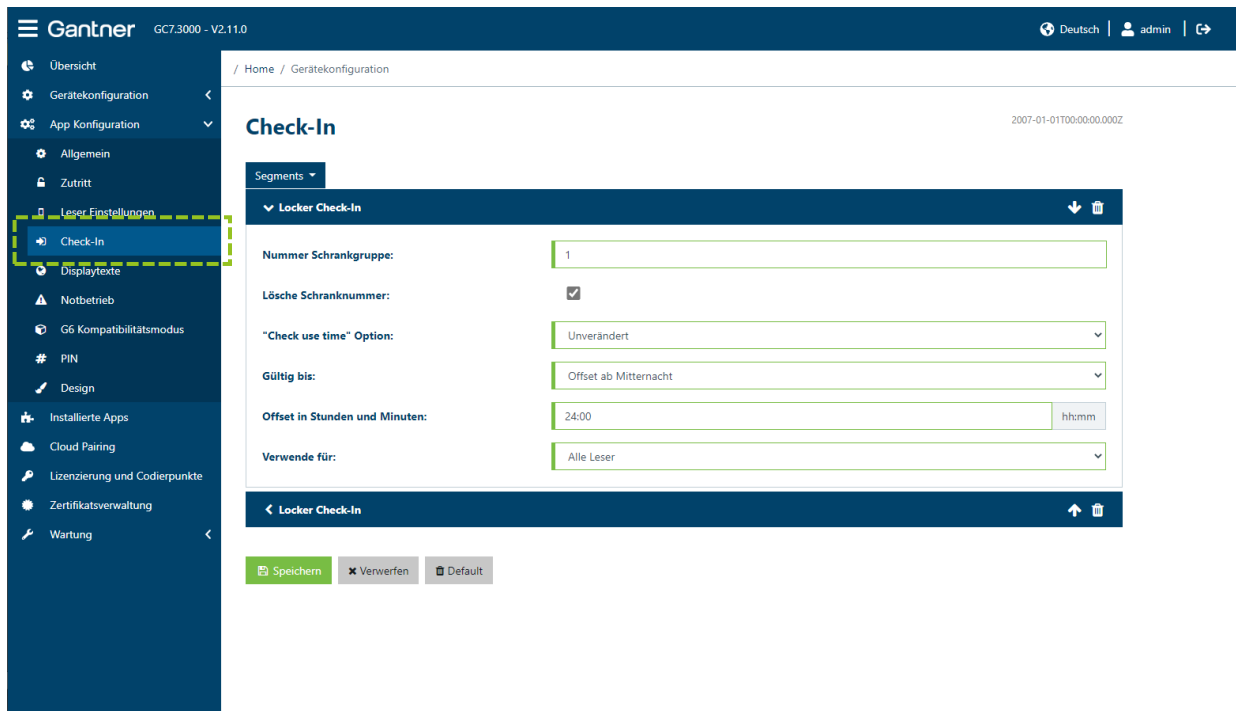


Bild 4.8 – G7 Access Apps – Locker Check-In Funktion

Die Locker Check-In Funktion dient zum automatischen Berechtigen der Benutzerdatenträger für Schränke (z. B. Umkleide), die mit batteriebetriebenen, elektronischen Schrankschlössern von GANTNER ausgestattet sind. Mit dem Check-In wird ein Datenträger eines Benutzers beim Lesen am GT7 Terminal oder GC7 Controller (z. B. bei einem Zutrittsversuch) auch zusätzlich mit den Berechtigungsdaten für die Schränke der Anlage beschrieben. Der Benutzer kann dann die Schränke ohne zusätzlichen Check-In an der Rezeption direkt benutzen. Welche Schränke benutzt werden können, wird mittels Schrankgruppen definiert. Außerdem ist auch die zeitliche Berechtigung definierbar.

- ▶ Um einen Locker Check-In zu aktivieren, klicken Sie auf das Feld "Segments" und wählen Sie den Eintrag "Locker Check-In" aus.
 - Es wird der Bereich "Locker Check-In" mit den im Bild gezeichneten Feldern angezeigt.
- ▶ Legen Sie folgende Einstellungen fest.
 - Nummer Schrankgruppe: Geben Sie hier die Nummer der Schrankgruppe ein, aus der ein Schrank gewählt werden kann. Alle freien Wahlschränke in dieser Schrankgruppe können mit dem Locker Check-In benutzt werden.
 - Lösche Schranknummer: Wenn ein Datenträger einen Schrank sperrt, wird die Schranknummer auf den Datenträger gespeichert. Ist diese Option markiert, wird die Schranknummer auf dem Datenträger gelöscht. Damit kann ein anderer Schrank benutzt werden. Der zuvor verwendete Schrank sollte davor entriegelt werden, sonst kann dieser nicht mehr geöffnet werden.

- "Check use time" Option: Im Zuge des Locker Check-In kann auch das Flag "Check Use Time" auf dem Datenträger gesetzt, gelöscht oder unverändert gelassen werden.
Mit der Aktivierung des Flags auf dem Datenträger kann das Schloss nach versperren nur noch eine bestimmte Zeit wieder geöffnet werden. Diese Zeit kann im Schloss konfiguriert werden und ist standardmäßig auf 1 Stunde eingestellt.
- Gültig bis: Hier kann eingestellt werden, wie die Gültigkeitsdauer für den Datenträger nach einem Locker Check-In bestimmt werden soll.
 - Unverändert: Das Gültigkeitsdatum auf dem Datenträger wird nicht verändert.
 - Offset ab Mitternacht: Die Gültigkeit wird durch eine Zeitdauer (siehe nächstes Feld) ab Mitternacht bestimmt.
 - Offset ab Check-In Zeit: Der Datenträger ist immer für dieselbe Zeitdauer (siehe nächstes Feld) ab dem durchgeführten Locker Check-In gültig.
 - Unbegrenzt gültig: Der Datenträger ist ohne Zeitbeschränkung gültig.
- Offset in Stunden und Minuten: Wenn für "Gültig bis" die Auswahl "Offset ab Mitternacht" gewählt ist, bestimmt diese Zeit die Uhrzeit, bis zu welcher ein Schrank gesperrt werden kann. Wenn "Offset ab Check-In Zeit" gewählt, bestimmt diese Zeit die Gültigkeitsdauer, immer gemessen ab dem jeweiligen Locker Check-In.
- Verwende für: Diese Option ist nur für die G7 Advanced Access App und den GC7 Controller verfügbar. Sie können hier bei der Verwendung von mehreren Lesern am Controller wählen, an welchem Leser der Locker Check-In möglich sein soll.

4.6 Displaytexte

Die G7 Access Apps können in mehreren Sprachen betrieben werden. Die Sprachen Deutsch und Englisch sind aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit standardmäßig vorhanden. Andere benutzerspezifische Sprachen können leicht erweitert werden.

Wenn mehrere Sprachen aktiviert sind, kann der Benutzer auf dem Display über das Sprachsymbol zwischen den Sprachen umschalten.

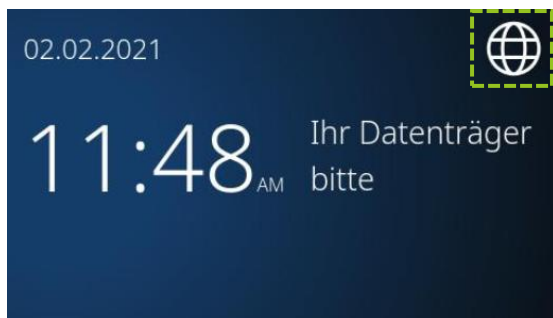


Bild 4.9 – Symbol für die Sprachauswahl auf dem GT7

i Der GC7 Controller besitzt kein Display zur Informationsanzeige. Allerdings kann ein externer Bildschirm angeschlossen werden. In diesem Fall kann die Anzeige am Bildschirm auch in mehreren Sprachen erfolgen.

► Um die Displaysprachen zu definieren, wählen Sie im Menü "App Konfiguration" -> "Displaytexte".

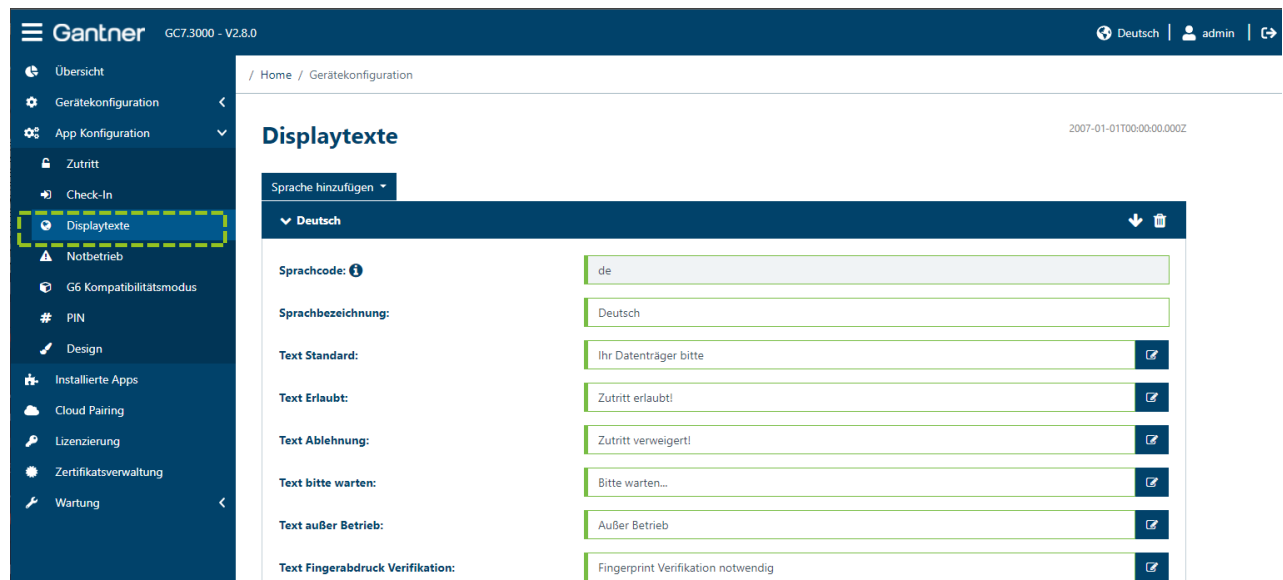
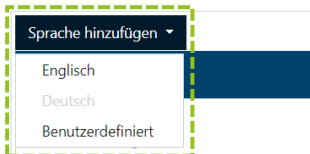


Bild 4.10 – G7 Access Apps - Sprachen für die Anzeigetexte festlegen

4.6.1 Sprache und Texte bearbeiten


Für jede Sprache werden die vordefinierten Texte aufgelistet, die je nach Funktion automatisch vom Display des Terminals angezeigt werden. Die Sprachen sind in Blöcke unterteilt, die durch Anklicken des Sprachnamens geöffnet und geschlossen werden können.

- ▶ Die Anzeigetexte sind standardmäßig in Deutsch und Englisch vordefiniert. Wenn eine dieser Sprachen gelöscht wird, können Sie sie durch Anklicken von "Sprache hinzufügen" wieder einfügen.
- ▶ Um eine neue Sprache hinzuzufügen, klicken Sie auf "Sprache hinzufügen" und wählen Sie "Benutzerdefiniert".



- Ein neuer Textblock wird unterhalb der letzten Sprache eingefügt.
- ▶ Geben Sie den Sprachcode der neuen Sprache nach ISO 693-1 ein, z.B. it, fr, etc.
- ▶ Geben Sie einen "Sprachnamen" ein. Dieser Name wird bei der Auswahl der Sprache auf dem Display angezeigt.
- ▶ Die Reihenfolge der Sprachblöcke kann mit Hilfe der Pfeile in den Sprachüberschriften geändert werden.



- ▶ Um einen Text zu bearbeiten, schreiben Sie direkt in das Textfeld.
 - Das Feld wird grün. Dies zeigt an, dass dieser Text geändert, aber noch nicht gespeichert wurde.
- ▶ Über das Bearbeitungssymbol  neben einem Textfeld können Formatierungsoptionen (Schriftgrößen, fett, kursiv, Schriftarten, etc.) für die Texte festgelegt werden.
 - Es wird ein Editor angezeigt, in dem Sie Text markieren und dann bestimmte Optionen für diesen Text einstellen können.

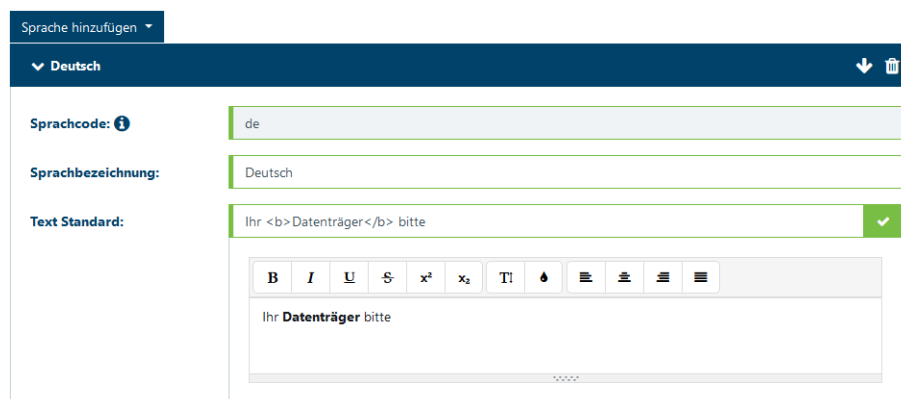




Bild 4.11 – Anzeigetexte bearbeiten

- ▶ Bestätigen Sie die Formatierung durch Anklicken von  .
 - Die Formatierung wird im Editor grafisch dargestellt (Fettschrift, Farbe, etc.). In der Textzeile wird die Formatierung als HTML-Tag in der Textzeile dargestellt (z.B. <Schriftgröße = '7'>).
HINWEIS! Die Formatierung muss immer innerhalb des Editors erfolgen; die Formatierungseinstellungen können nicht direkt im Text eingegeben werden.
- ▶ Über das Löschsymbolsymbol  kann eine Sprache mit allen Textbausteinen gelöscht werden.

4.7 Notbetrieb

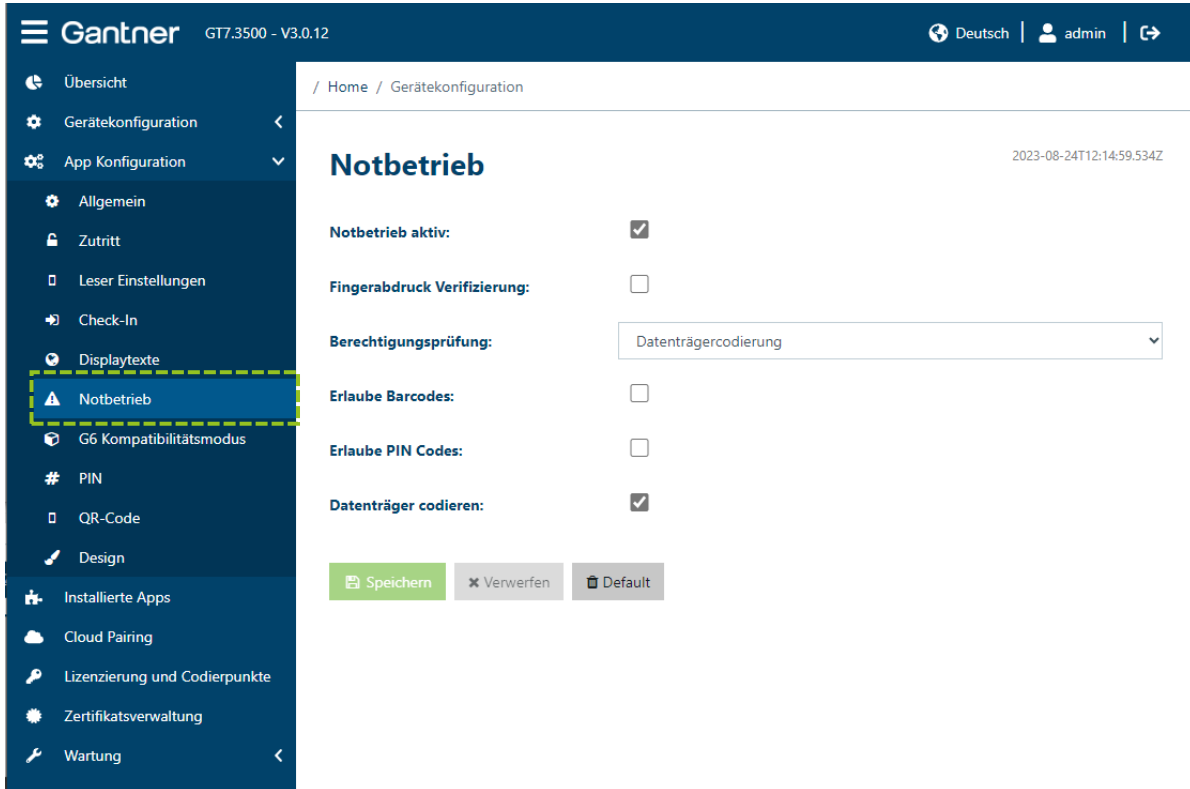


Bild 4.12 – G7 Access Apps – Notbetrieb

Wenn die Kommunikation zwischen dem GT7 Terminal bzw. GC7 Controller und dem Server unterbrochen wird, ist der Betrieb des GT7 bzw. GC7 nicht möglich, wenn der Notfallmodus deaktiviert ist. In diesem Fall wird am GT7 der Standardtext "Außer Betrieb" angezeigt bzw. die LED an einem am GC7 angeschlossenen GR7 Leser leuchtet rot.

Durch die Aktivierung des Notfallmodus ist der Betrieb der G7 Access Apps mit der aktuellen Konfiguration auch bei einer Unterbrechung der Kommunikation möglich. In diesem Fall werden die im Notfallmodus erfassten Buchungen im Gerät gespeichert und können bei Wiederaufnahme der Kommunikation von der Verwaltungssoftware abgefragt werden. Das GT7 Terminal und der GC7 Controller können bis zu 10.000 Buchungen speichern und löschen die ältesten Buchungen, wenn das Limit erreicht ist.

- Notbetrieb aktiv: Wählen Sie diese Option, um den Notfallmodus für das GT7 bzw. GC7 zu aktivieren. In der Standardeinstellung ist der Notfallmodus deaktiviert.
- Fingerabdruck Verifizierung: Wenn ein Fingerabdruckleser (z.B. GT7b.2000) an das GT7 Terminal angeschlossen ist, kann diese Option aktiviert werden, um während des Notfallmodus eine zusätzliche Verifizierung per Fingerabdruck zu verlangen.
- Berechtigungsprüfung: Hier kann die Art der Berechtigungsprüfung gewählt werden, die das GT7 oder GC7 während des Notfallmodus durchführt.
 - Datenträgercodierung: Beim Lesen des Datenträgers prüft das GT7 bzw. GC7, ob die FID-Nummer des Datenträgers mit der des GT7/GC7 übereinstimmt, d.h. ob der Datenträger zur gleichen Einrichtung gehört, in der sich das Gerät befindet. Ist die FID-Nummer identisch, kann der Betrieb fortgesetzt werden.

- Berechtigungsliste: Das GT7/GC7 prüft die Datenträger-UID anhand der internen Berechtigungsliste. Wenn die Datenträger-UID in dieser Liste enthalten ist, kann der Betrieb fortgesetzt werden.
HINWEIS! Die Berechtigungsliste muss von einer Management Software über die G7 API in das GT7 bzw. GC7 geladen werden.
- Berechtigung merken: Während des Online-Betriebs speichert das GT7/GC7 die Berechtigung einer UID. Wechselt das GT7/GC7 in den Notfallmodus, prüft das Terminal bzw. der Controller, ob die gelesene UID in der im Gerät gespeicherten Berechtigungsliste enthalten ist.
- Berechtigung gültig für: Diese Option wird angezeigt, wenn für die "Berechtigungsprüfung" die Option "Berechtigung merken" gewählt wurde. Die hier eingegebene Stundenzahl ist die Zeit, die die UID Nummer eines Datenträgers seit dem letzten Auslesen der UID im Online-Betrieb in der Merkleiste im GT7/GC7 gespeichert wird.
- Erlaube Barcodes: Diese Option wird angezeigt, wenn für die "Berechtigungsprüfung" die "Datenträgercodierung" gewählt wurde. Wenn ein Barcodeleser (z.B. Barcodescanner ATR 110) an das GT7 Terminal angeschlossen ist, kann diese Option aktiviert werden, damit Barcodes zur Bedienung des Terminals im Notbetrieb verwendet werden können.
- Erlaube PIN Codes: Wenn diese Option aktiv ist und auch die PIN-Code Eingabe aktiviert ist (siehe "4.9. PIN"), dann ist ein Zutritt auch ohne Datenträger mittels PIN-Code Eingabe möglich. Falls diese Option nicht aktiv ist, aber die PIN-Code Eingabe aktiviert ist, kann zwar ein PIN-Code eingegeben werden, der Zutritt wird aber verweigert.
- Datenträger codieren: Wenn im GT7/GC7 Gerät eine Lizenz zur Codierung von Datenträgern vorhanden ist (siehe GT7 oder GC7 Gerätebeschreibung) und in den Datenträgereinstellungen die Codierung ebenfalls aktiviert ist, können auch im Notbetrieb Datenträger codiert werden. Dazu muss die Option "Notbetrieb aktiv" aktiviert sein und dann die Option "Datenträger codieren" auch aktiviert werden.

4.8 G6 Kompatibilitätsmodus

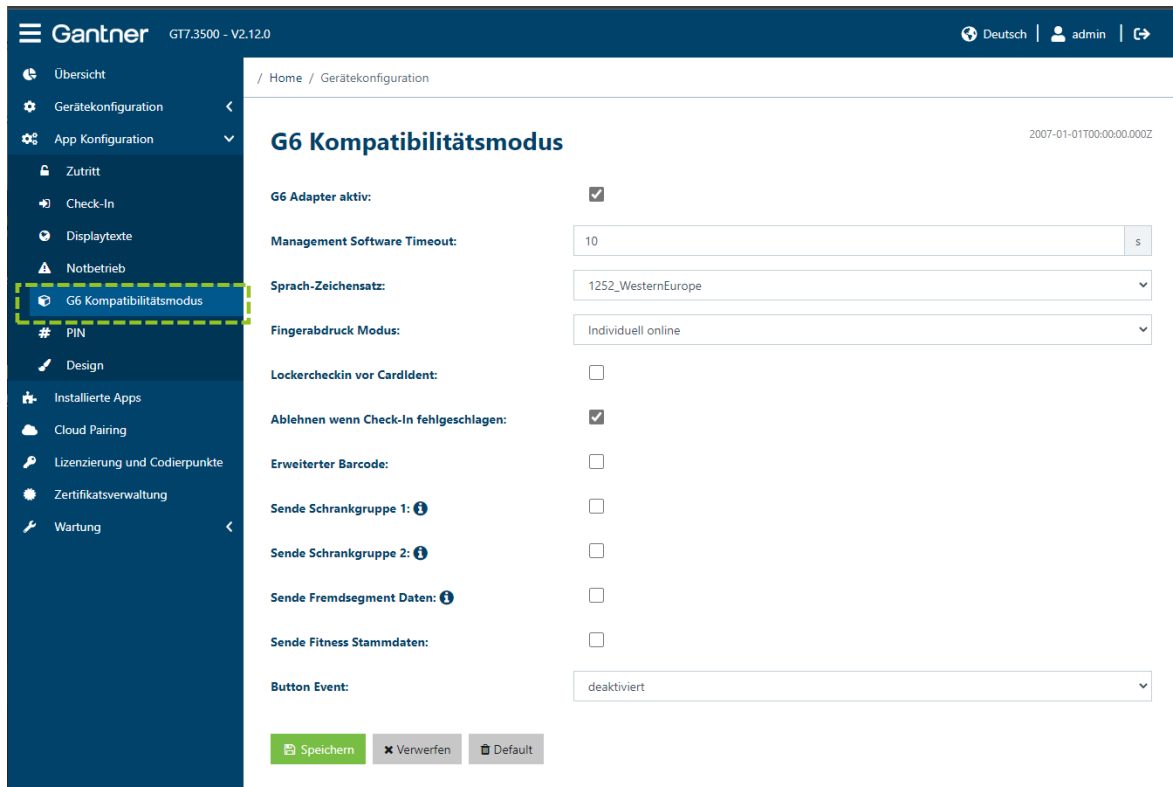


Bild 4.13 – G7 Access Apps – G6 Kompatibilitätsmodus

Die Einstellungen auf der Seite "App Konfiguration" -> "G6 Kompatibilitätsmodus" werden verwendet, um mit dem GT7 Terminal bzw. GC7 Controller auf die gleiche Weise zu kommunizieren wie mit dem GAT Access 6xxx, einem der früheren Generation 6 Geräte von GANTNER.

Nachdem die Option "G6 Adapter aktiv" aktiviert wurde, verwendet das GT7 bzw. GC7 mit der G7 Access und G7 Advanced Access App die gleichen Protokolle wie die Geräte der Generation 6, z.B. GAT Access 6100 oder GAT Access 6200, und arbeitet mit der Verwaltungssoftware auf die gleiche Weise wie diese Geräte. Der G6 Kompatibilitätsmodus ermöglicht es dem GT7 bzw. GC7 also, ein G6-Gerät zu ersetzen, ohne dass größere Änderungen an der Verwaltungssoftware vorgenommen werden müssen.

Nach Aktivierung des Modus mit der Option "G6 Adapter aktiv" können Sie folgende Optionen definieren:

- Management Software Timeout: Damit kann eingestellt werden, wie lange (in Sekunden) bei einer Anfrage oder Antwort an die übergeordnete Management Software gewartet werden soll, bevor ein Timeout ausgelöst wird.
- Sprach-Zeichensatz: Stellen Sie hier den für die Kommunikation zutreffenden Zeichensatz ein, damit die Schriftzeichen korrekt übertragen werden. Für lateinische Schriftzeichen für die Sprachen in Westeuropa o.ä. verwenden Sie "1252_WesternEurope".
- Fingerabdruck Modus: Legt fest, wann eine Verifizierung mittels Fingerabdruck erfolgen soll.
 - Individuell online: die Management-Software kann individuell steuern, bei welchem Benutzer eine Fingerabdruckverifizierung erfolgen soll.

- Immer vor Card Ident: Eine Fingerabdruckverifizierung erfolgt nach dem Lesen eines Datenträgers, bevor ein Card Ident Kommando an die Management-Software gesendet wird.
- Immer nach Card Ident: Fingerabdrücke werden nach dem Lesen der Datenträger ausgewertet.
- **Sende Schrankgruppe 1 / 2:** Damit kann festgelegt werden, ob die Schrankinformationen vom Datenträger übermittelt werden sollen.
- **Ablehnen wenn Check-In fehlgeschlagen:**
Falls ein Locker Check-In nicht erfolgreich durchgeführt werden kann und diese Option markiert ist, wird der Zutritt abgelehnt.
Näheres zum Locker-Check-In siehe "4.5. Check-In".
- **Erweiterter Barcode:** Mit dieser Einstellung sendet das GT7 bzw. GC7 die Barcodedaten im erweiterten Format.
- **Sende Fremdsegment Daten:** Auf Datenträgern können neben den GANTNER-Daten im GANTNER-Segment auch andere Daten (Segmente) enthalten. Ist die Einstellung markiert, werden die Daten aus dem Fremdsegment auch übertragen.
- **Fremdsegment Typ Id:** Hier kann eine ID-Nummer des Fremdsegments eingetragen werden, wenn dieses aktiviert ist (siehe vorige Einstellung).
- **Sende Fitness Stammdaten:** Ist diese Option markiert, werden die Fitness Stammdaten (User Segment) bei LEGIC Prime Datenträgern gelesen und übertragen.
- **Button Event:** Falls eine Bestätigung des Benutzers durch einen Taster erfolgt, wird bei dieser aktivierten Einstellung ein Kommando als "Button Event" gesendet.
- **Lockercheckin vor CardIdent:** Mit Aktivierung dieser Option wird unmittelbar nach dem Lesen der Datenträgerinformationen auch der Locker Check-In durchgeführt, noch bevor eine Anfrage an die Managementsoftware gesendet wurde. Näheres zum Locker-Check-In finden Sie im Kapitel "4.5. Check-In".

4.9 PIN

Auf der Einstellungsseite "PIN" des Menüs "App Konfiguration" können die G7 Access Apps so konfiguriert werden, dass die Benutzer einen PIN-Code eingeben können, um Zutritt zu erhalten. Bei den GC7 Controllern, die üblicherweise über kein Display verfügen, kann ein externes Display angeschlossen werden.

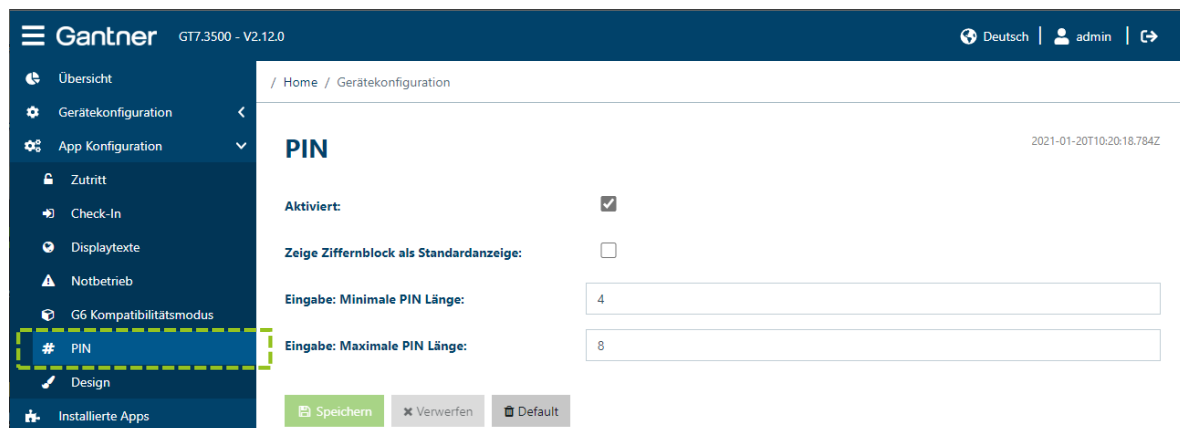


Bild 4.14 – G7 Access Apps – PIN-Einstellungen

- Aktiviert:

Mit dieser Option können die G7 Access Apps ohne RFID Datenträger, nur mittels Eingabe eines PIN-Codes genutzt werden. Der Benutzer gibt zur ledentifikation seine PIN auf dem Touchscreen ein. Nach der Aktivierung dieser Option wird auf dem Touchscreen ein Tastensymbol angezeigt, das gedrückt werden muss, um das PIN-Eingabe-Display anzuzeigen:



Die folgenden PIN-Einstellungen sind verfügbar, wenn diese Option aktiviert ist.

Hinweis: Um einen Zutritt mit PIN-Code im Notbetrieb zu ermöglichen, muss die Option "Erlaube PIN Codes" aktiviert sein (siehe "4.7. Notbetrieb").

- Zeige Ziffernblock als Standardanzeige:

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Option zur Identifizierung über einen Datenträger nicht angezeigt, nachdem das Display gedrückt wurde. Stattdessen wird der Benutzer aufgefordert, seine PIN einzugeben, um den Dienst zu nutzen:



- Eingabe: Minimale PIN Länge:

Definieren Sie hier die Mindestlänge der PIN.

- Eingabe: Maximale PIN Länge:

Definieren Sie hier die maximale Länge der PIN.

4.10 QR-Code

Auf der "QR-Code" Einstellungsseite im "App Konfiguration" Menü kann ein QR-Code definiert werden, der am Display des GT7 Geräts angezeigt wird. Der Inhalt des QR-Codes kann ein statischer, manuell definierter Text sein oder der QR-Code kann von einer Drittsoftware gesendet werden, durch den dann z. B. die Identifikation von Benutzern mittels mobiler App erfolgen kann.

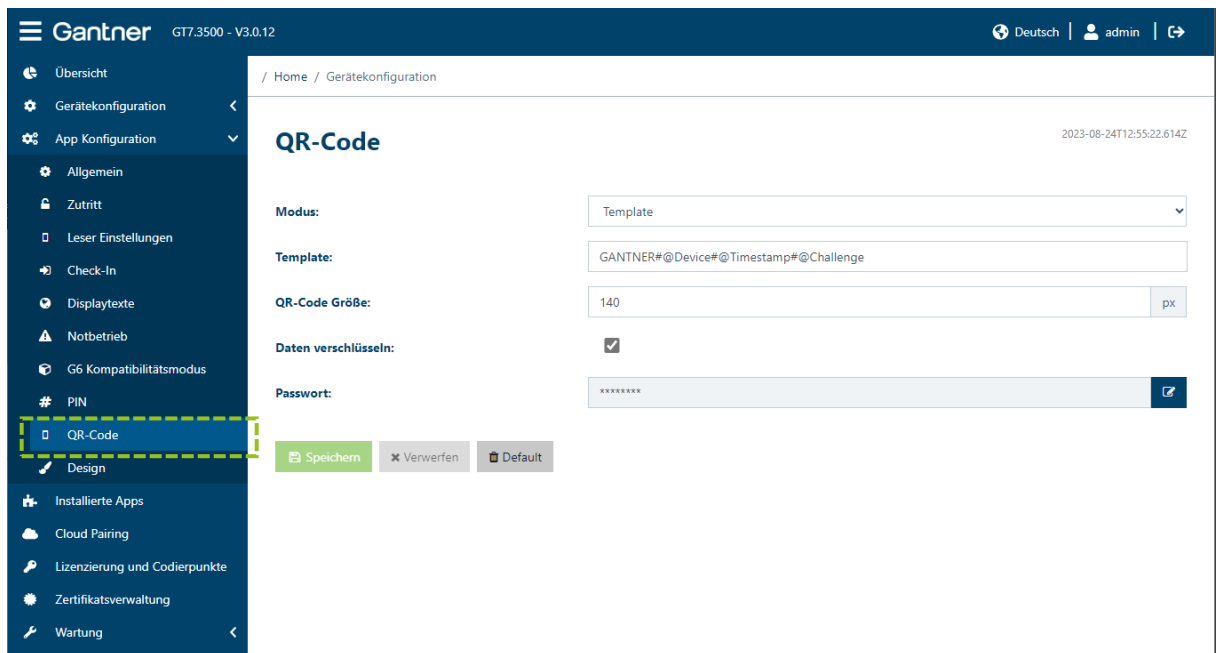



Bild 4.15 - G7 Access Apps - QR-Code Einstellungen

- Modus:
 - Disabled: Der QR-Code ist deaktiviert und wird nicht am Display angezeigt.
 - API: Mit dieser Einstellung werden die Daten für die QR-Code Anzeige von einer Drittsoftware an das GT7 Gerät gesendet. Die Übertragung läuft über eine API Schnittstelle. Für detaillierte Informationen zu dieser API Schnittstelle kontaktieren Sie bitte GANTNER unter interfaces@gantner.com.
 - Template: In diesem Modus können Sie im Feld "Template" einen Text definieren. Dieser Text wird als QR-Code codiert und am Display angezeigt. Es besteht die Möglichkeit, Platzhalter zu verwenden (beginnend mit @). Ein Beispiel ist im vorigen Bild zu sehen.
 - @Device: Dieser Platzhalter zeigt den Namen des Geräts an. Der Name wird im Menü "Gerätekonfiguration" -> "Netzwerk" im Feld "Gerätename" definiert.
 - @Timestamp: Dies ist die aktuelle Zeit und das Datum im Format "yyyy-mm-ddThh:mm:ssZ". Alle 30 Sekunden wird dieser Inhalt aktualisiert, was bedeutet, dass ein neuer QR-Code am Display angezeigt wird. Beispiel: 2023-08-17T13:10:55Z
 - @Challenge: Dies ist eine 8-stellige Zufallszahl die alle 30 Sekunden neu generiert wird. Das bedeutet, dass alle 30 Sekunden ein neuer QR-Code am Display angezeigt wird (siehe auch @Timestamp).

- QR-Code Größe: Hier kann die Größe des QR-Codes in Pixel angegeben werden (quadratisch). Standard ist 140 Pixel. Ein QR-Code in dieser Größe ist im Beispiel unten zu sehen.
- Daten verschlüsseln: Wenn dieses Feld markiert ist, werden die Daten im QR-Code mit 128 bit AES verschlüsselt. Das Passwort für die Verschlüsselung muss im Feld "Passwort" eingegeben werden. Klicken Sie dazu auf das Editier-Symbol  und geben Sie ein Passwort ein. Es können Buchstaben und Ziffern verwendet werden.

Die Bilder unten zeigen ein Beispiel ohne und mit QR-Code Anzeige.

QR-Code Anzeige ist deaktiviert



QR-Code Anzeige ist aktiviert



4.11 Design

Auf der Seite "App Konfiguration" -> "Design" können grundlegende Einstellungen für das Aussehen und das Layout des GT7-Displays bzw. des externen Displays eines GC7 Controllers (falls verwendet) und der LED-Anzeige (nur für das GT7 Terminal relevant) vorgenommen werden.

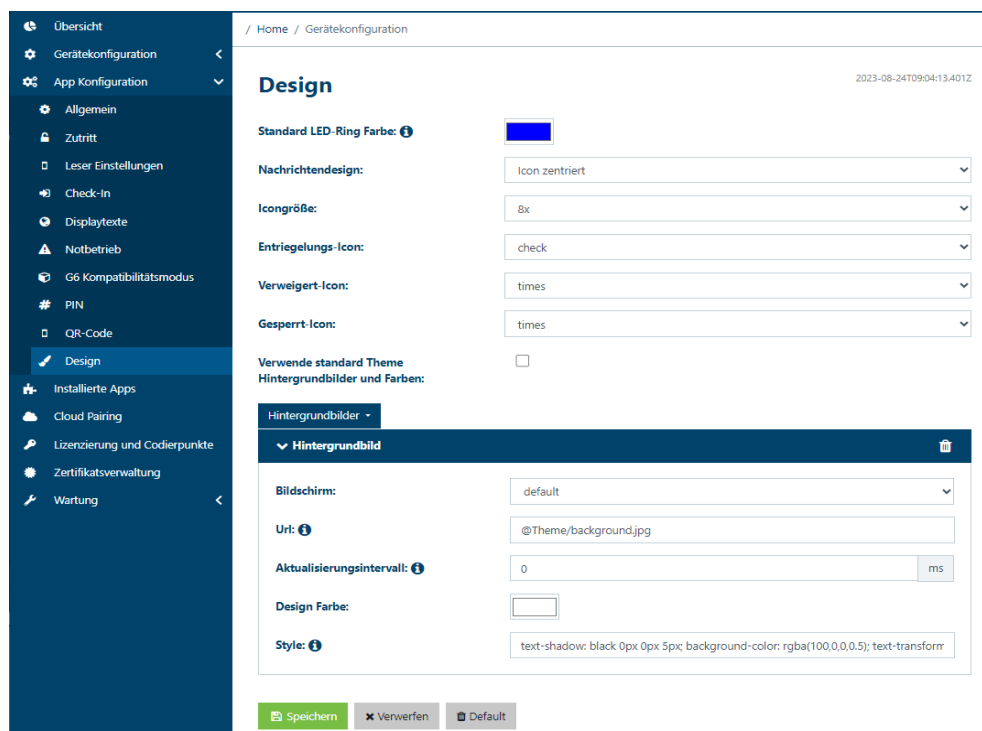


Bild 4.16 – G7 Access Apps – Designeinstellungen

- Standard LED-Ring Farbe: Über die Farbauswahl kann die Farbe des LED-Rings im Bereich des RFID Lesers am GT7 Terminal, die im Grundzustand angezeigt wird, verändert werden. Diese ist im Standard blau, kann über diese Einstellung aber auf eine andere Farbe, die zum Beispiel zum CI des Unternehmens passt, geändert werden. Bei einem GC7 Controller ist diese Einstellung nicht relevant.
- Nachrichtendesign: Über diese Konfiguration kann festgelegt werden, ob das Symbol bei einer Nachricht wie z.B. eine Buchungserstellung links und der Ausgabertext rechts daneben ("Icon links") oder das Symbol mittig und der Text darunter ("Icon zentriert") ausgegeben werden soll.
- Icongröße: Über diese Einstellung kann festgelegt werden, wie groß das Symbol bei Buchungserstellung angezeigt werden soll.
- Entriigelungs-Icon: Über die Einstellung kann das Icon bei gültiger Zutrittsprüfung und erfolgreicher Buchungserstellung beeinflusst werden. Es stehen verschiedenen Icons zur Auswahl.
- Verweigert-Icon: Über die Einstellung kann das Icon bei abgelehntem Zutritt beeinflusst werden. Es stehen verschiedenen Icons zur Auswahl.
- Gesperrt-Icon: Hier kann das Icon ausgewählt werden, das bei generell gesperrtem Zutritt angezeigt werden soll. Es stehen verschiedene Icons zur Auswahl.
- Verwende Standard Theme Hintergrundbilder und Farben: Mit aktivierter Option (Standardeinstellung) werden die Hintergrundbilder u. Farben aus der Designvorlage (Theme) verwendet (siehe "Installierte Apps" -> "Theme").

Sollen für Geräte individuelle Bilder oder Farben verwendet werden, können diese in der App-Konfiguration festgelegt werden. Die Funktion "Verwende Standard Theme Hintergrundbilder und Farben" muss in dem Fall deaktiviert sein. Es wird der Abschnitt "Hintergrundbilder" eingeblendet.

Sie können für jeden definierten Screen durch Klick auf "Hintergrundbilder" einen neuen Konfigurationsblock einfügen. Dort sind folgende Einstellungen möglich:

- Im Feld "Bildschirm" kann der Screen gewählt werden, für den das konfigurierte Bild verwendet werden soll. Dabei stehen alle verfügbaren Screens der G7 Access App aber auch Ergebnisanzeigen als Auswahl zur Verfügung.
- Im Feld "Url" kann die Quelle für die Anzeige angegeben werden. Als Quelle können Bilder, die im Theme vorhanden sind oder die per FTP auf das Gerät geladen wurden, verwendet werden. Alternativ können auch Bilder, die von einem Server online zur Verfügung gestellt werden, angezeigt werden. Der Syntax für die verschiedenen Quellen lautet:

Bilder aus dem Theme:

@Theme/filename.jpg
z. B. @Theme/background.jpg

Bilder die per FTP auf das Gerät geladen wurden:

/ftp/filename.jpg
z. B. /ftp/mybackground.jpg

Bilder die auf einem FTP Server zur Verfügung gestellt werden:

ftp://username:password@ip-address/filename.jpg
z. B. ftp://admin:admin@10.1.1.100/test.jpg

Bilder die z. B. auf einer Webcam zur Verfügung gestellt werden:

http://username:password@ip-address/api/scene//live?t=@Random
z. B. http://admin:admin@10.1.1.100/api/scene/live?t=@Random

Für die Verwendung von Bildern die online zur Verfügung gestellt werden, kontaktieren Sie bei Fragen bitte GANTNER Support für weitere Informationen.

- Mit einer Zeitangabe im Feld "Aktivierungsintervall" ist es auch möglich, dass ein Bild, das vom Server zur Verfügung gestellt wird, laufend aktualisiert wird. So können z. B. auch Infos von Webcams auf dem Bildschirm dargestellt werden.
- Design Farbe: Schriftfarbe, mit der Informationen am Display angezeigt werden.
- Style: Hier können Sie verschiedene HTML Stilformatierungen für den Text verwenden. Zum Beispiel zeigt "text-shadow: black 5px 5px 10px" einen schwarzen Schatten mit 5 Pixel Abstand und 10 Pixel Größe. Weitere Beispiele:

background-color: rgba(0,0,0,0.8) - color overlay of background
text-transform: uppercase - text is shown in capital letters.
text-align: right - text is aligned to the right side of the screen.
line-height: 1 - line height of text.

5 BEDIENUNG

5.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel richtet sich an den Systemadministrator, das Personal und die Endbenutzer der Einrichtung, in der das GT7 Terminal bzw. der GC7 Controller mit einer G7 Access App betrieben wird.

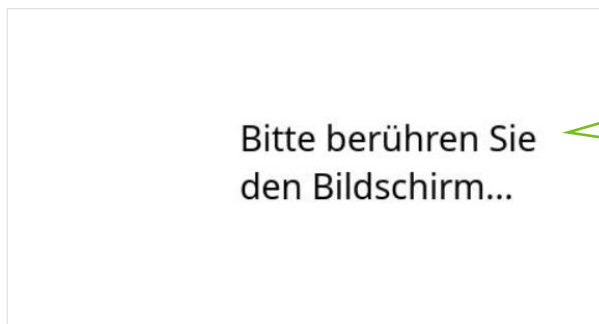
5.2 Bedienung der G7 Access Apps

Die Bedienung der G7 Access App und G7 Advanced Access App ist intuitiv, da der Benutzer über das GT7-Display durch die verschiedenen Optionen geführt wird bzw. bei einem GC7 Controller mit angeschlossenem Leser nur den Datenträger an den Leser halten muss.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bedienung der Apps und der Ablauf kann über die Einstellungen (siehe "4 APP KONFIGURATION") an unterschiedliche Anforderungen angepasst werden.

5.2.1 Bedienung mit Display

- ▶ Um die Bedienung zu starten, berühren Sie das Display.



Der Bildschirmschoner ist konfigurierbar. Was auf dem Display wann angezeigt wird, kann über die Web-Schnittstelle unter "Gerätekonfiguration" > "Display" festgelegt werden. Detaillierte Anweisungen finden Sie im GT7 Handbuch.

- Es wird die Standardanzeige angezeigt.
 - a) Standardmäßig erscheint am Display die Anzeige "Identifikation":



Lesen Sie Ihren Datenträger am GT7 bzw. GC7 ein, um fortzufahren.

Drücken Sie diese Taste, um einen PIN-Code einzugeben. Diese Option wird über die PIN Einstellungen aktiviert/deaktiviert (siehe Kapitel "4.9 PIN").

b) Wenn die PIN-Code Eingabe in der Standardanzeige aktiviert ist (Menü "App Konfiguration" -> "PIN") so wird als Standardanzeige die PIN-Code Eingabe angezeigt.



Geben Sie hier ihren persönlichen PIN-Code ein, um Zutritt zu erhalten. Ein Datenträger ist in diesem Fall nicht notwendig.

- Nach der Identifikation über Datenträger oder PIN-Code-Eingabe wird die Zutrittsberechtigung geprüft und der Zutritt freigegeben oder abgelehnt.



i Die Länge der Freigabe eines Zutritts kann in der Konfiguration definiert werden ("Entriegelungszeit"). Außerdem sind auch weitere Ausgänge ansteuerbar oder die Freigabeentscheidung ist mittels digitalen Eingängen beeinflussbar (z. B. für Ein-/Austrittsregelungen).

i Wenn ein Locker Check-In aktiviert ist, werden bei einem gültigen Zutritt mittels Datenträger auch Schrankinformationen auf den Datenträger geschrieben.

5.2.2 Bedienung mit einem GC7 Controller ohne Display

- ▶ Wenn ein GC7 Controller ohne Display verwendet wird, bei dem ein externer Leser (z. B. GR7) angeschlossen ist, so muss sich der Benutzer an diesem Leser mittels Datenträger oder PIN-Code identifizieren.
 - Im Ruhezustand leuchtet beim Leser das Lesefeld blau (1) und der LED-Balken ist rot (2) -> d.h. Zutritt nicht erlaubt.



- ▶ Halten Sie den Datenträger an das Lesefeld.
 - Die Daten auf dem Datenträger werden gelesen und an den GC7 übertragen.
- ▶ Je nach Konfiguration kann auch zusätzlich die Eingabe eines PIN-Codes oder Fingerabdrucks notwendig sein.
Hinweis: Der GC7 kann so konfiguriert sein, dass nur mit einem PIN-Code, ohne Datenträger, der Zutritt möglich ist. Der Fingerabdruck ist nur als Verifikation möglich, d.h. es ist immer auch ein Datenträger notwendig.
 - Auch diese Daten werden an den GC7 übertragen.
 - Der GC7 prüft im Notbetrieb die Berechtigung anhand der hinterlegten Konfiguration. Im Normalbetrieb werden die Daten vom GC7 über die Netzwerkschnittstelle an eine übergeordnete PC-Software gesendet. Diese prüft, ob der Datenträger zu der aktuellen Zeit an der aktuellen Tür zutrittsberechtigt ist und sendet das Ergebnis an den GC7 Controller.
 - Bei gültiger Berechtigung aktiviert der GC7 mit der Access App das/die Relais, das/die als Entriegelungsrelais definiert sind. Damit wird die Tür oder Drehkreuz angesteuert und der Zutritt freigegeben.
Bei ungültiger Berechtigung bleibt der Zutritt gesperrt.
 - Der LED-Balken (2) und das Lesefeld (1) zeigen mit Farben die Information für den Benutzer an (z. B. Grün = Zutritt erlaubt, Rot = Zutritt nicht erlaubt). Außerdem werden mittels Piepser akustische Signale ausgegeben.
Hinweis: Mittels LEDs und Piepser können die unterschiedlichsten Informationen signalisiert werden. Eine genaue Beschreibung ist in der Bedienungsanleitung der Leser zu finden.
- ▶ Bei gültiger Berechtigung öffnet der Benutzer die Tür oder Drehkreuz innerhalb der eingestellten Entriegelungszeit.
 - Der GC7.3000 geht anschließend, je nach Türrückmeldung, wieder in den Ruhezustand.

5.2.3 Überprüfung des digitalen COVID-Zertifikats der EU

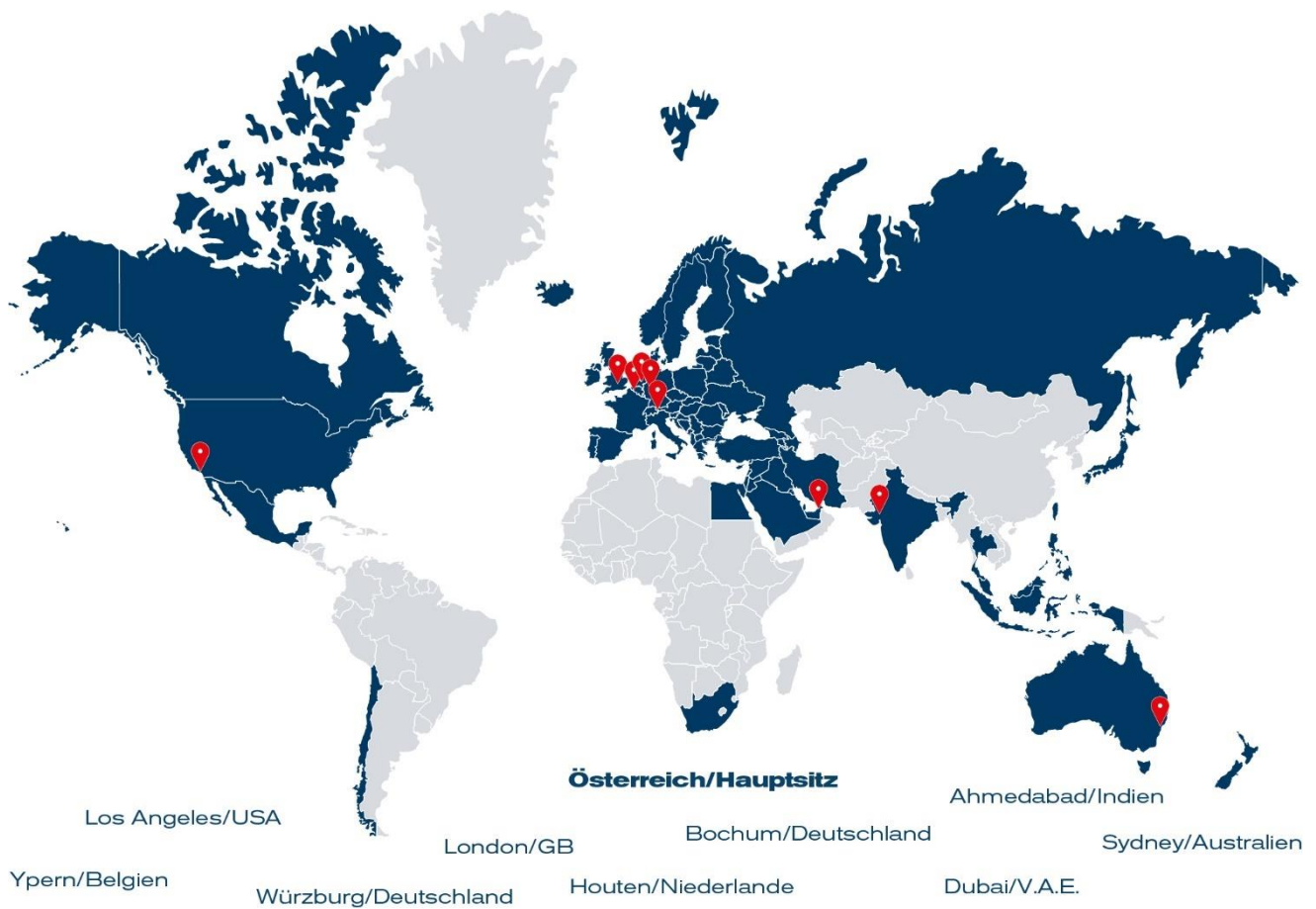
Je nach Konfigurationseinstellungen kann entweder nur das COVID Zertifikat eines Benutzers oder das COVID Zertifikat in Kombination mit dem Datenträger des Benutzers geprüft werden.

- ▶ Bei der COVID Prüfung ohne zusätzlichen Datenträger hält der Benutzer sein COVID Zertifikat zum Barcodescanner.
 - Der GT7/GC7 prüft anschließend die Berechtigung und schaltet dann den Zutritt frei oder nicht.
- ▶ Wird die COVID Prüfung in Kombination mit dem Datenträger durchgeführt, muss nach dem Vorgang wie zuvor beschrieben auch der RFID Datenträger zum Leser gehalten werden.
 - Erst wenn beide Berechtigungsprüfungen erfolgreich sind, wird der Zutritt erlaubt. Schlägt eine Prüfung fehl oder tritt ein Timeout auf, wird die Zutrittsberechtigung verweigert.

Hinweis:

Dieses Handbuch ist gültig ab 18. September 2023. Änderungen und Ergänzungen dieses Handbuchs sind jederzeit ohne Vorankündigung möglich!

Informationen in diesem Handbuch beziehen sich auf die G7 Access App Version 2.7.7 und G7 Advanced Access App Version 1.5.1.



GANTNER ist in über 60 Ländern weltweit tätig. **Besuchen Sie uns unter: www.gantner.com**

Nüziders, Österreich
info@gantner.com

Houten, Niederlande
info@gantner.nl

Sydney, Australien
info-aus@gantner.com

London, GB
info-uk@gantner.com

Bochum, Deutschland
info-de@gantner.com

Los Angeles, USA
info-us@gantner.com

Ypern, Belgien
info@gantner.be

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
info-me@gantner.com

Ahmedabad, Indien
info@gantnerticketing.com

Aktuelle Kontaktdaten: www.gantner.com/locations

www.gantner.com